

Modul Buchführung (BF)

Fallbeispiel 2

Prof. Dr. Bernd Grottel

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Wintersemester 2016/17

1. Einführung

Aktivkonten	Passivkonten	Aufwandskonten	Ertragskonten
0100 Grundstücke	2100 Gezeichnetes Kapital	4010 Aufwendungen für Rohstoffe/ Fremdbauteile	5000 Umsatzerlöse
0110 Technische Anlagen und Maschinen	2200 Rücklagen	4020 Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse
0120 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2300 Periodenergebnis	4030 Aufwendungen für bezogene Waren	5011 Boni
0130 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		4040 Aufwendungen für Ersatzteile	5012 Gewährte Skonti
0140 Rechte, Lizenzen	3100 Darlehen	4050 Energieaufwand	5013 Andere Erlösberichtigungen
0150 Geschäfts- oder Firmenwert	3200 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4060 Sonstiger Materialaufwand	5020 Umsatzerlöse für eigene Leistungen
0160 Wertpapiere des Anlagevermögens	3210 Passive Rechnungsabgrenzung	4100 Aufwendungen für bezogene Leistungen	5021 Boni
0170 Beteiligungen	3220 Andere langfristige Verbindlichkeiten	4110 Frachtaufwand	5031 Gewährte Skonti
0180 Fuhrpark	3300 Latente Steuern	4120 Sonstige Fremdleistungen	5032 Andere Erlösberichtigungen
0190 Latente Steuern	3400 Langfristige Rückstellungen	4200 Löhne und Gehälter	5100 Bestandsveränderungen
0200 Sonstige langfristige Vermögenswerte	3500 Verbindlichkeiten aus L & L	4210 Freiwillige Leistungen (Löhne)	5200 Aktivierte Eigenleistungen
	3600 Sonstige Verbindlichkeiten	4220 Gehälter	5300 Sonstige betriebliche Erträge
1100 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3610 Verb. Gegenüber Sozialversicherung	4221 Freiwillige Leistungen (Gehälter)	5310 Mietverträge
1110 Rohstoffe/ Fremdbauteile	3620 Verb. Gegenüber Finanzbehörden	4300 Sozialaufwand	5320 Zuschreibungen
1111 Bezugsaufwendungen	3621 Umsatzsteuer	4310 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Löhne)	5330 Erlöse aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten
1112 Erhaltene Skonti	3622 Lohnsteuer	4320 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Gehälter)	5340 Andere sonstige betriebliche Erträge
1113 Sonstige Nachlässe	3623 Andere Verb. Gegenüber Finanzbehörden	4330 Veränderungen der Pensionsrückstellungen	5350 Periodenfremde Erträge
1120 Hilfs- und Betriebsstoffe	3630 Erhaltene Anzahlungen	4340 Sonstiger Sozialaufwand	5400 Zinserträge
1200 Unfertige Erzeugnisse	3640 Andere sonstige Verbindlichkeiten	4400 Abschreibungen	
1300 Fertige Erzeugnisse	3700 Kurzfristige Kredite	4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	
1400 Waren/ Ersatzteile	3800 Rückstellungen	4420 Außerplanmäßige Abschreibungen	
1410 Waren	3810 Steuerrückstellungen	4430 Sonstige Abschreibungen	
1420 Ersatzteile	3820 Sonstige Rückstellungen	4500 Sonstige betriebliche Aufwendungen	
1411 Bezugsaufwendungen für Waren/ Ersatzteile	3821 Gewährleistungsrückstellungen	4510 Provisionsaufwendungen	
1412 Erhaltene Skonti für Waren/ Ersatzteile	3822 Prozesskostenrückstellungen	4520 Mietaufwendungen	
1413 Sonstige Nachlässe	3823 Andere sonstige Rückstellungen	4530 Leasingaufwendungen	
1500 Anzahlung auf Vorräte	3900 Steuerverbindlichkeiten	4540 Rechts- und Prozesskosten	
1610 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3910 Passive Rechnungsabgrenzung	4550 Einzelberichtigungen auf Forderungen	
1620 Dubiose Forderungen		4560 Aufwendungen für das allgemeine Adressenausfallrisiko	
1700 Sonstige Vermögenswerte		4570 Anlagenabgänge	
1710 Vorsteuer		4580 Andere sonstige betriebl. Aufwendungen	
1720 Forderungen an Mitarbeiter und Gesellschafter		4590 Periodenfremde Aufwendungen	
1730 Andere sonstige Vermögenswerte		4600 Aufwendungen aus Fremdwährungsgeschäften	
1740 Sonstige Forderungen		4700 Zinsaufwendungen	
1810 Wertpapiere		4800 Steueraufwendungen	
1820 Zinscoupons		4810 Ertragssteuern	
1910 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4820 Andere Steueraufwendungen	
1920 KKK/ Bank			
1930 Schecks			
1940 Kasse			
1950 Steuerforderungen			
1960 Aktive Rechnungsabgrenzung			

Ergebnisrechnungen

6000 Eröffnung/ Abschluss
6010 Eröffnungsbilanzkonto
6020 Schlussbilanzkonto
6030 GuV- Konto (GKV)
6040 GuV- Konto (UKV)
6100 Konten für die GuV-Rechnung im Umsatzkostenverfahren
6110 Herstellungskosten
6120 Herstellungskosten des Umsatzes
6130 Vertriebskosten
6140 Verwaltungskosten
6150 Sonstige betriebliche Aufwendungen
6200 Gewinnverwendung
6210 Entnahmen aus Rücklagen
6220 Einstellungen in Rücklagen
6230 Vorträge auf neue Rechnung

Fünf Jahre nach Beginn der ersten unternehmerischen Aktivitäten von **Willy Wusel** hat er nicht nur sein Maschinenbaustudium an der TU München erfolgreich abgeschlossen, sondern erweiterte sowohl sein Produktportfolio an Fahrrädern als auch das Dienstleistungsportfolio. Zwischenzeitlich firmiert sein Unternehmen unter **ProBike GmbH**. Er selbst ist geschäftsführender Gesellschafter und kümmert sich um den gesamten technischen Bereich.

Auf seinem erfolgreichen Weg hat ihn auch weiterhin **Liza Lustig**, die ebenfalls ihr BWL-Studium an der TU München erfolgreich abgeschlossen hat, begleitet. Während sie noch in den Anfangsjahren die Buchhaltung eigenhändig führte, hat sie zwischenzeitlich die gesamten kaufmännischen Angelegenheiten der ProBike GmbH als zweite geschäftsführende Gesellschafterin übernommen.

Für die Buchhaltung wurden **Susi Soll** und **Hansi Haben** eingestellt. Sie sind ebenfalls von der TU München und haben dort bereits umfangreiche Buchhaltungskenntnisse erworben.

Aufgabenstellung:

Die folgenden Fälle sollen eine **praxisnahe Einführung** in die Buchführung darstellen. Versetzen Sie sich in die Rolle der Susi Soll bzw. des Hansi Haben und lösen Sie die nachfolgenden Aufgaben.

Das Format mit Rechnungen, Materialentnahmescheinen, Anlagedateien und Kontoauszügen soll das anwendungsorientierte Arbeiten unterstützen, es sollte jedoch beachtet werden, dass diese nur vereinfacht dargestellt werden und nicht in vollem Umfang der Realität entsprechen.

Legende:



= Rechnung/ Lieferschein



= Materialentnahmeschein



= Kontoauszug



= Anlagedatei



= Quittung

Allgemeines zum Unternehmen:

ProfiBike stellt Fahrräder für einen anspruchsvollen Kundenkreis her. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Folgende unternehmensspezifische Daten liegen vor:

- Mitarbeiter: Im Jahresdurchschnitt **ca. 200**
- Umsatz: **12 Mio. €**
- Bilanzsumme: **8 Mio. €**

Produktportfolio:

ProfiBike stellt qualitativ hochwertige Mountain Bikes, Trekking Bikes und Rennräder in Serienfertigung her und vertreibt sie über ausgewählte Fachhändler.

Zusätzlich werden auch Sonderanfertigungen angeboten, z.B. für professionelle Fahrer und Fahrrad-Rennställe.

Weiterhin bietet ProfiBike dem Kunden im Onlineshop die Möglichkeit sich ein individuelles Fahrrad zu konfigurieren und zu bestellen.

Dienstleistungen:

ProfiBike bietet Services rund um das Fahrrad, wie z.B. Inspektionen oder Reparaturen vor Ort durch den Techniker der angeschlossenen Vertragshändler.

Es werden auch spezielle Fahrradversicherungen, wie Unfallsachversicherung und Diebstahlversicherung, über einen Versicherungspartner vermittelt.

Ein spezielles Reiseangebot, die ProfiBike- Adventure Tour, bietet exklusiv für ProfiBike- Kunden Gruppen-Fahrradtouren, wie z.B. eine Alpendurchquerung, an.

Wichtig:

- Im kompletten Fallbeispiel wird ein **Umsatzsteuersatz von 20 %** verwendet.
- Beziehen Sie sich beim Bearbeiten der Aufgaben bitte auf den Kontenplan der ProfiBike GmbH.

- | | | | |
|-------------|---|-------------|---|
| 1.1 | Erhaltene Anzahlungen | 1.12 | Fertigerzeugnisse: Lagerabgang |
| 1.2 | Materialbeschaffung: Rechnungseingang | 1.13 | Rechnung für Reparaturleistung |
| 1.3 | Materialentnahme zur Produktion | 1.14 | Einordnung der Buchführung in die betrieblichen Geschäftsprozesse |
| 1.4 | Materialbeschaffung: Rechnungsausgleich | | |
| 1.5 | Aufnahme eines Bankdarlehens | | |
| 1.6 | Anschaffung einer Maschine | | |
| 1.7 | Abschreibung auf Anlagen | | |
| 1.8 | Lohnabrechnung | | |
| 1.9 | Lagerzugang an unfertigen Erzeugnissen | | |
| 1.10 | Zahlung von Frachtkosten | | |
| 1.11 | Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung | | |

2.1	Warenverkehr: Lieferung mit Rabatt/ Skonto	2.11	Verkaufsprovisionen: Quartalsabrechnung
2.2	Warenverkehr: Rücksendung und Gutschrift	2.12	Gehaltszahlung: Vorschuss & Sachbezug
2.3	Wertpapiere: Kauf	2.13	Unternehmenserwerb
2.4	Warenlieferung in Fremdwährung	2.14	Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme
2.5	Verkaufsprovisionen: Abschlagszahlung	2.15	Gehaltszahlung: Abrechnung
2.6	Überweisung Leasingrate	2.16	Fuhrpark: Schadensfall
2.7	Wertpapiere: Zinsfälligkeit	2.17	Aktivierte Eigenleistungen, Verkauf von Anlagewerten
2.8	Grundstückskauf		
2.9	Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass		
2.10	Ausgangsrechnung zu Dienstleistungen		

3.1	Jahresabschlusskonten	3.12	Bewertung von Anlagevermögen
3.2	Rechnungsabgrenzung	3.13	Bewertung von Vorräten
3.3	Rechnungsabgrenzung	3.14	Bewertung von Forderungen
3.4	Rechnungsabgrenzung	3.15	GuV nach Gesamt- & Umsatzkostenverfahren
3.5	Rechnungsabgrenzung	3.16	Gewinnverwendung: Rücklagenbildung
3.6	Rechnungsabgrenzung	3.17	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
3.7	Rechnungsabgrenzung	3.18	Kennzahlen
3.8	Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen		
3.9	Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen		
3.10	Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen		
3.11	Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen		

Kapitel 1

Bearbeitung eines Geschäftsprozesses



1.1 Erhaltene Anzahlungen

Aufgabenstellung

- (1) Geben Sie zunächst die für die Buchung benötigten Konten an.
- (2) Erstellen Sie nun die Buchungssätze für die Anzahlung

Memo

Zu Beginn des Jahres erhält ProfiBike einen Auftrag über 20 Spezialräder für insgesamt **120.000 € zzgl. Umsatzsteuer** vom Profi-Rennstall Team X.

Der Auftrag wird geprüft und angenommen. Da es sich um eine Sonderanfertigung handelt, wird mit dem Kunden **eine Anzahlung über 40.000 € zzgl. Umsatzsteuer** vereinbart.

1.1 Erhaltene Anzahlungen

Bearbeitung

(1) Die benötigten Konten sind:

(2) Die Buchungssätze sind folgende:

Soll		Haben	



1.2 Materialbeschaffung: Rechnungseingang

Aufgabenstellung

Der Beleg ist eine **Eingangsrechnung** des Lieferanten BIKESTEEL über einen Spezialwerkstoff zur Fertigung der Spezialräder. Die Rechnung ist zusammen mit der Lieferung eingetroffen. Die Werkstoffe verbleiben zunächst im Lager.

Verbuchen Sie den Beleg und verwenden Sie dazu die T-Kontenform. Zur Vereinfachung wird das **Kreditorenkonto** für den Lieferanten BIKESTEEL durch das Hauptbuchkonto „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ ersetzt.

Beleg

Kunde: ProfiBike

BIKESTEEL

Rechnung Nr.: ER 101

22. Januar

Wir lieferten Ihnen

20 Stangen Titan T1
Umsatzsteuer

9.000 €
1.800 €

10.800 €

1.2 Materialbeschaffung: Rechnungseingang

Bearbeitung

Vervollständigen Sie die Konten:

S		H	

S		H	

S		H	



1.3 Materialentnahme zur Produktion

Aufgabenstellung

Im Bearbeitungsmodus (nächste Folie) sehen Sie noch einmal die aus der vorherigen Buchung bereits bekannten T-Konten mit den entsprechenden Verbuchungen. Der **Materialentnahmeschein** zeigt, dass der Spezialwerkstoff für die Fahrradrahmen einige Tage später zur Verarbeitung in die Fertigung weitergegeben wurde.

- (1) Welches zusätzliche Konto wird benötigt?
- (2) Verbuchen Sie den Beleg, indem Sie die jeweiligen Beträge in **allen** T-Konten ergänzen

Materialentnahmeschein

Firma:	ProfiBike		
Kostenstelle:	Rahmen-fertigung	Datum:	28. Januar
Lfd.-Nr.	Artikel-bezeichnung	Anzahl	Preis
1	Titan-Stab T1	20	9.000 €
2			
3			
4			
Ausgegeben am:			

1.3 Materialentnahme zur Produktion

Bearbeitung

S 1110 Rohstoffe/Fremdbaut. H	
9.000	

S 3500 Verbindlichkeiten L&L H	
	10.800

S	1710 Vorsteuer	H
1.800		

S	H



1.4 Materialbeschaffung: Rechnungsausgleich

Aufgabenstellung

Hier sehen Sie noch einmal die Rechnung des Lieferanten BIKESTEEL aus der **Aufgabe 1.2**. Die Rechnung wurde überprüft und zur Zahlung angewiesen. Die Überweisung erfolgte vom **Bankkonto** unter Inanspruchnahme von **2% Skonto**.

Verbuchen Sie den Sachverhalt unter Beachtung des **Kontoauszuges**.

Beleg

Kunde: ProfiBike

BIKESTEEL

Rechnung Nr.: ER 101

22. Januar

Wir lieferten Ihnen

20 Stangen Titan T1
Umsatzsteuer

9.000 €
1.800 €

10.800 €

Aufgabenstellung

Hier sehen Sie noch einmal die Rechnung des Lieferanten BIKESTEEL aus der **Aufgabe 1.2**. Die Rechnung wurde überprüft und zur Zahlung angewiesen. Die Überweisung erfolgte vom **Bankkonto** unter Inanspruchnahme von **2% Skonto**.

Verbuchen Sie den Sachverhalt unter Beachtung des **Kontoauszuges**.

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
02.02.	Überweisung BIKESTEEL	10.584,00 € S
Akkumulierte Umsätze		
	Soll:	10.584,00 €
	Haben:	0,00 €

1.4 Materialbeschaffung: Rechnungsausgleich

Bearbeitung

Soll		Haben	



1.5.1 Aufnahme eines Bankdarlehens

Aufgabenstellung

Das Material für den Auftrag ist nun vorhanden, die Produktion kann starten.

Aufgrund eines hohen Kapazitätsbedarfs hat die ProfiBike GmbH eine neue Drehmaschine gekauft.

Zur Finanzierung dieser Maschine wurde ein Darlehen in Höhe von **50.000 €** aufgenommen. **Tilgungsrate und Zinsen** werden von ProfiBike **monatlich** gezahlt.

- (1) Führen Sie eine **Vorkontierung** der Darlehensaufnahme durch, indem Sie den abgebildeten **Buchungsstempel** vervollständigen.

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
01.02	Bankdarlehen Bank xx	50.000 € H

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
01.03	Überweisung Tilgung/ Zinsen	1.200 € S
(davon Tilgung 800 €, Kreditzinsen 400 €)		

1.5.1 Aufnahme eines Bankdarlehens

Aufgabenstellung

Das Material für den Auftrag ist nun vorhanden, die Produktion kann starten.

Aufgrund eines hohen Kapazitätsbedarfs hat die ProfiBike GmbH eine neue Drehmaschine gekauft.

Zur Finanzierung dieser Maschine wurde ein Darlehen in Höhe von **50.000 €** aufgenommen. **Tilgungsrate und Zinsen** werden von ProfiBike **monatlich** gezahlt.

- (1) Führen Sie eine **Vorkontierung** der Darlehensaufnahme durch, indem Sie den abgebildeten **Buchungsstempel** vervollständigen.

Memo

Konto	Soll	Haben
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



1.5.2 Aufnahme eines Bankdarlehens

Aufgabenstellung

Das Material für den Auftrag ist nun vorhanden, die Produktion kann starten.

Aufgrund eines hohen Kapazitätsbedarfs hat die ProfiBike GmbH eine neue Drehmaschine gekauft.

Zur Finanzierung dieser Maschine wurde ein Darlehen in Höhe von **50.000 €** aufgenommen. **Tilgungsrate und Zinsen** werden von ProfiBike **monatlich** gezahlt.

- (1) Führen Sie eine **Vorkontierung** der Darlehensaufnahme durch, indem Sie den abgebildeten **Buchungsstempel** vervollständigen.
- (2) Führen Sie nun die Vorkontierung der Zahlung für Tilgung und Zinsen durch.

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
01.02	Bankdarlehen Bank xx	50.000 € H

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
01.03	Überweisung Tilgung/ Zinsen	1.200 € S
(davon Tilgung 800 €, Kreditzinsen 400 €)		

1.5.2 Aufnahme eines Bankdarlehens

Aufgabenstellung

Das Material für den Auftrag ist nun vorhanden, die Produktion kann starten.

Aufgrund eines hohen Kapazitätsbedarfs hat die ProfiBike GmbH eine neue Drehmaschine gekauft.

Zur Finanzierung dieser Maschine wurde ein Darlehen in Höhe von **50.000 €** aufgenommen. **Tilgungsrate und Zinsen** werden von ProfiBike **monatlich** gezahlt.

- (1) Führen Sie eine **Vorkontierung** der Darlehensaufnahme durch, indem Sie den abgebildeten **Buchungsstempel** vervollständigen.
- (2) Führen Sie nun die Vorkontierung der Zahlung für Tilgung und Zinsen durch.

Memo

Konto	Soll	Haben
1920 KKK/Bank	50.000	50.000
3100 Darlehen		
BelegNr.:		Gebucht am:
		Kurzzeichen:

Konto	Soll	Haben
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



1.6 Anschaffung einer Maschine

Aufgabenstellung

Die Drehmaschine wurde bei dem Maschinenbauunternehmen BikeMaschine bestellt und nach einigen Wochen angeliefert. Die Eingangsrechnung, die Sie hier sehen, weist neben dem Kaufpreis noch Transport- und Installationskosten aus. Die Rechnung wurde wenige Tage später durch **Banküberweisung** beglichen. Ein **Skontoabzug** wurde **nicht gewährt**.

- (1) Verbuchen Sie den Rechnungseingang
- (2) Verbuchen Sie den Zahlungsausgleich

Beleg

Kunde: ProfiBike



Rechnung Nr. ER 502

01. März

Wir lieferten Ihnen

Drehmaschine DM07	48.000 €
Transport und Installation	2.000 €
Umsatzsteuer	10.000 €
	<hr/>
	60.000 €

1.6 Anschaffung einer Maschine

Bearbeitung

(1) Rechnungseingang

Soll		Haben	

(2) Zahlungsausgleich

Soll		Haben	



1.7 Abschreibung auf Anlagen

Aufgabenstellung

Wie Sie wissen muss die Abnutzung bzw. der Wertverlust einer Maschine in Form von Abschreibungen verbucht werden.

Sehen Sie sich den Ausschnitt aus der Anlagendatei an und erinnern Sie sich noch einmal an die in **Aufgabe 1.6** gemachten Buchungen.

Verbuchen Sie die Abschreibung der Maschine für einen durchzuführenden Zwischenabschluss zum 30.06. Die Abschreibung soll **anteilig auf 4 Monate** abgegrenzt werden.

Anlagenkartei

Buchungsinformationen	
Bezeichnung	Drehmaschine DM07
Anschaffungstag	1. März
Nutzungsdauer	5 Jahre
Abschreibungsmethode	Lineare Abschreibung

1.7 Abschreibung auf Anlagen

Bearbeitung

Der Buchungssatz lautet:

Soll		Haben	



Aufgabenstellung

Der Mitarbeiter Kurt Schumann erhält für den Monat März einen **Bruttolohn** in Höhe **von 2.600 €**, davon sind **Steuerabzüge** in Höhe von **280 €** an die Finanzbehörden und **Sozialversicherungsbeiträge** in Höhe von **520 €** abzuführen. Für den Arbeitgeber fallen zusätzlich Sozialversicherungsbeiträge in gleicher Höhe an. Der Nettolohn wird an Kurt Schumann überwiesen.

Verbuchen Sie die Lohnzahlung und die entstehenden Verbindlichkeiten an die Finanzbehörden (Konto: 3622 Lohnsteuer) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber dem Sozialversicherungsträger mit Hilfe von **T-Konten**.

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

S	H

S	H



1.9 Lagerzugang an unfertigen Erzeugnissen

Aufgabenstellung

Im Memo erhalten Sie eine Produktionsstatistik für den Monat März.

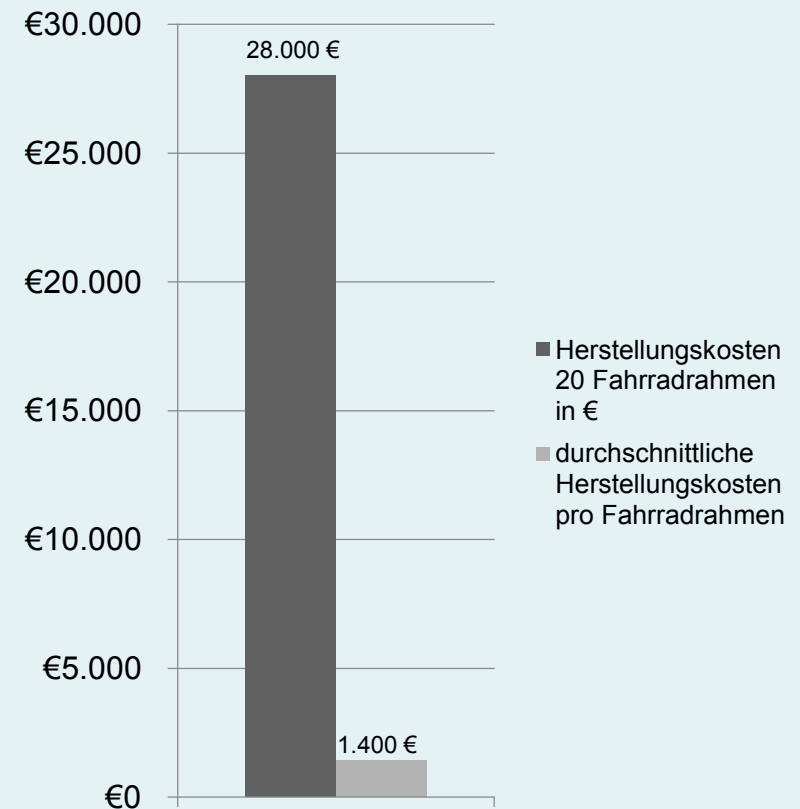
Da noch einige Komponenten für die Montage fehlten, konnte die Endmontage der Fahrräder noch nicht erfolgen. Deshalb kamen **die fertigen Titanrahmen** zunächst ins **Lager**.

Verbuchen Sie diesen Vorgang in den richtigen Konten.

Hinweis:

Es sind **zwei Verfahren** möglich.

Memo



1.9 Lagerzugang an unfertigen Erzeugnissen

Bearbeitung

Gesamtkostenverfahren:

Soll		Haben	

Umsatzkostenverfahren:

Soll		Haben	



1.10 Zahlung von Frachtkosten

Aufgabenstellung

Im April erfolgte die Endmontage der Fahrräder. Die fertigen Räder wurden über einen Spediteur ausgeliefert, die **Frachtkosten** in Höhe von **3.000 € zzgl. Umsatzsteuer** wurden von ProfiBike in **bar** bezahlt. Sie finden dazu eine Quittung auf der rechten Seite.

Führen Sie eine **Vorkontierung** der Zahlung der Frachtkosten durch, indem Sie den im Bearbeitungsmodus abgebildeten Buchungstempel ausfüllen.

Quittung

Quittung Nr. Q123		Betrag in Ziffern
	Frachtaufwand	3.000 €
	Umsatzsteuer	600 €
05.04		

1.10 Zahlung von Frachtkosten

Bearbeitung

Konto	Soll	Haben
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



1.11.1 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Aufgabenstellung

Mittlerweile ist die ProfiBike GmbH beim Verkauf der Räder angelangt. Schauen Sie sich die **Ausgangsrechnung** an das Team X an

Betrachten Sie hierzu den Buchungssatz aus der **Aufgabe 1.1**. Sie benötigen jetzt diese Konten und zwei weitere.

- (1) Verbuchen Sie die Ausgangsrechnung an den Kunden, zunächst ohne Berücksichtigung der geleisteten Anzahlung.

Beleg

ProfiBike

Kunde: Team X

Rechnung Nr. AR 14001

06. April

Wir lieferten Ihnen

20 Spezialräder	120.000 €
Transport	3.000 €
Umsatzsteuer	24.600 €

147.600 €

erhaltene Anzahlung	- 40.000 €
erhaltene Umsatzsteuer	- 8.000 €

zu überweisen 99.600 €

1.11.1 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Bearbeitung

(1) Ausgangsrechnung Team X

Soll		Haben	



1.11.2 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Aufgabenstellung

Mittlerweile ist die ProfiBike GmbH beim Verkauf der Räder angekommen. Schauen Sie sich die **Ausgangsrechnung** an das Team X an

Schauen Sie sich hierzu den Buchungssatz aus der **Aufgabe 1.1**. Sie benötigen jetzt diese Konten und zwei weitere.

- (1) Verbuchen Sie die Ausgangsrechnung an den Kunden, zunächst ohne Berücksichtigung der geleisteten Anzahlung.
- (2) Korrigieren Sie nun die Forderung an den Kunden um die von diesem **geleistete Anzahlung** durch einen entsprechenden Buchungssatz.

Beleg

ProfiBike

Kunde: Team X

Rechnung Nr. AR 14001

06. April

Wir lieferten Ihnen

20 Spezialräder	120.000 €
Transport	3.000 €
Umsatzsteuer	24.600 €

147.600 €

erhaltene Anzahlung	- 40.000 €
erhaltene Umsatzsteuer	- 8.000 €

zu überweisen 99.600 €

1.11.2 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Bearbeitung

(2) Ausgangsrechnung Team X

Soll		Haben	
1610 Forderungen aus L & L	147.600	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	123.000
		3621 Umsatzsteuer	24.600

(3) Berücksichtigung der erhaltenen Anzahlung

Soll		Haben	



1.11.3 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Aufgabenstellung

Mittlerweile ist die ProfiBike GmbH beim Verkauf der Räder angekommen. Schauen Sie sich die **Ausgangsrechnung** an das Team X an

Schauen Sie sich hierzu den Buchungssatz aus der **Aufgabe 1.1**. Sie benötigen jetzt diese Konten und zwei weitere.

- (1) Verbuchen Sie die Ausgangsrechnung an den Kunden, zunächst ohne Berücksichtigung der geleisteten Anzahlung.
- (2) Korrigieren Sie nun die Forderung an den Kunden um die von diesem **geleistete Anzahlung** durch einen entsprechenden Buchungssatz.
- (3) Wenige Tage später erfolgt die Überweisung des ausstehenden Rechnungsbetrages. Verbuchen Sie auch diesen.

Beleg

ProfiBike

Kunde: Team X

Rechnung Nr. AR 14001

06. April

Wir lieferten Ihnen

20 Spezialräder	120.000 €
Transport	3.000 €
Umsatzsteuer	24.600 €

147.600 €

erhaltene Anzahlung	- 40.000 €
erhaltene Umsatzsteuer	- 8.000 €

zu überweisen 99.600 €

1.11.3 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Bearbeitung

(3) Buchungssatz zum Zahlungseingang

Soll		Haben	



1.12 Fertigerzeugnisse: Lagerabgang

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Verkaufsvorgangs ist noch die **Entnahme** der fertigen Spezialräder aus dem **Lager** zu verbuchen, dazu ist bekannt, dass die **Herstellungskosten** der umgesetzten Spezialräder **80.000 €** betrugen.

Führen Sie eine **Vorkontierung** der Entnahme der Räder aus dem Fertigwarenlager durch, indem Sie den abgebildeten Buchungstempel vervollständigen.

Hinweis: Es sind **zwei** Lösungen für diese Aufgabenstellung möglich

Memo

Konto	Soll	Haben
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



1.13 Rechnung für Reparaturleistung

Aufgabenstellung

Im Juni wurde eines der Spezialfahräder bei einem Sturz leicht beschädigt. Ein Monteur von ProfiBike fuhr zum Kunden, um das beschädigte Teil auszuwechseln. Das **Ersatzteil** wurde aus dem **Lager** entnommen und dem Kunden mit Gewinnaufschlag in Rechnung gestellt; weiterhin enthielt die Rechnung auch die **Reparaturleistung**.

Verbuchen Sie den Geschäftsvorfall mit Hilfe der entsprechenden T-Konten.

Beleg

ProfiBike

Kunde: Team X

Rechnung AR 14002

22. Juni

Für Reparaturdienste stellen wir Ihnen in Rechnung:

Ersatzteil ET 87	400 €
Reparaturdienstleistung	100 €
Umsatzsteuer	100 €
	<hr/>
	600 €

1.13 Rechnung für Reparaturleistung

Aufgabenstellung

Im Juni wurde eines der Spezialfahräder bei einem Sturz leicht beschädigt. Ein Monteur von ProfiBike fuhr zum Kunden, um das beschädigte Teil auszuwechseln. Das **Ersatzteil** wurde aus dem **Lager** entnommen und dem Kunden mit Gewinnaufschlag in Rechnung gestellt; weiterhin enthielt die Rechnung auch die **Reparaturleistung**.

Verbuchen Sie den Geschäftsvorfall mit Hilfe der entsprechenden T-Konten.

Materialentnahmeschein

Firma:	ProfiBike		
Kostenstelle:	Vertrieb/ Service	Datum:	20. Juni
Lfd.-Nr.	Artikel- bezeichnung	Anzahl	Preis
1	Ersatzteil ET 87	20	300 €
2			
3			
4			
Ausgegeben am:			

1.13 Rechnung für Reparaturleistung

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

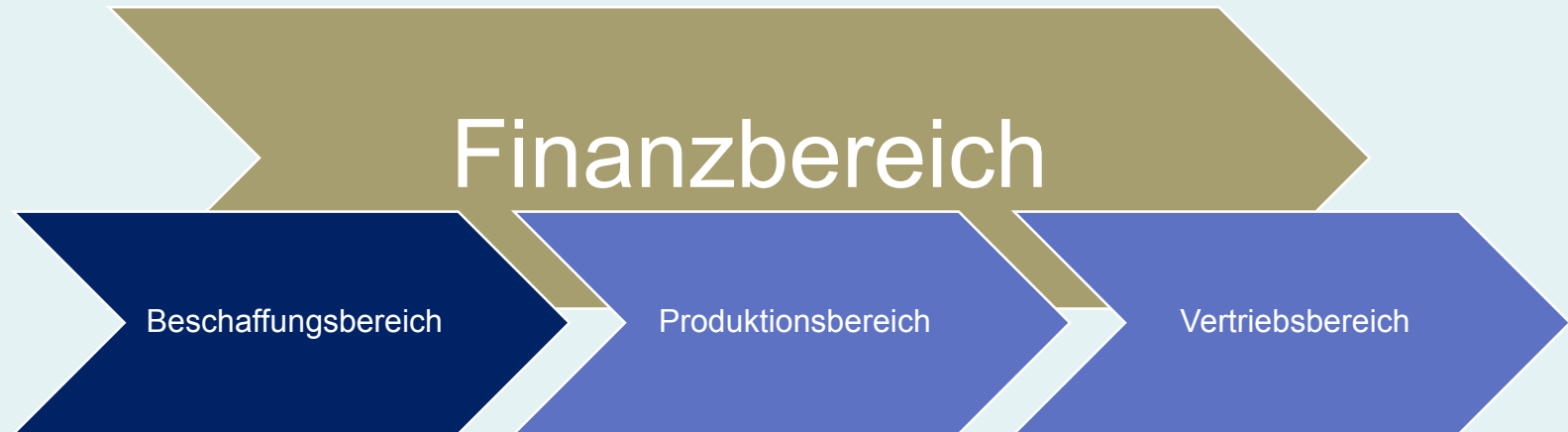
S	H

S	H



1.14.1 Einordnung der Buchführung in betriebliche Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung



Schauen Sie sich nun noch einmal den Buchungsvorgang aus **Aufgabe 1.1** an. In welchem Funktionsbereich wird die Buchung der Anzahlungsrechnung ausgelöst?

Dazu das Memo aus Aufgabe 1.1:

Zu Beginn des Jahres erhält ProfiBike einen Auftrag über 20 Spezialräder für insgesamt **120.000 € zzgl. Umsatzsteuer** vom Profi-Rennstall Team X.

Der Auftrag wird geprüft und angenommen. Da es sich um eine Sonderanfertigung handelt, wird mit dem Kunden **eine Anzahlung über 40.000 € zzgl. Umsatzsteuer** vereinbart.



1.14.2 Einordnung der Buchführung in betriebliche Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung

Betrachten Sie nun die folgenden Buchungssätze, die Bestandteil der vorherigen Aufgaben sind.

Buchungssatz 1:

Soll		Haben	
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	3.333	0110 Technische Anlagen und Maschinen	3.333

Buchungssatz 2:

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	50.000	3100 Verzinsliche Darlehen	50.000

(1) Ordnen Sie Buchungssatz 1 dem auslösenden Funktionsbereich zu.



1.14.3 Einordnung der Buchführung in betriebliche Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung

Betrachten Sie nun die folgenden Buchungssätze, die Bestandteil der vorherigen Aufgaben sind.

Buchungssatz 1:

Soll		Haben	
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	3.333	0110 Technische Anlagen und Maschinen	3.333

Buchungssatz 2:

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	50.000	3100 Verzinsliche Darlehen	50.000

(2) Ordnen Sie Buchungssatz 2 dem auslösenden Funktionsbereich zu.

Theorie

Die Buchungen werden also in unterschiedlichen Funktionsbereichen im Unternehmen ausgelöst. Die Buchhaltung selbst ist **intern** wie folgt organisiert:

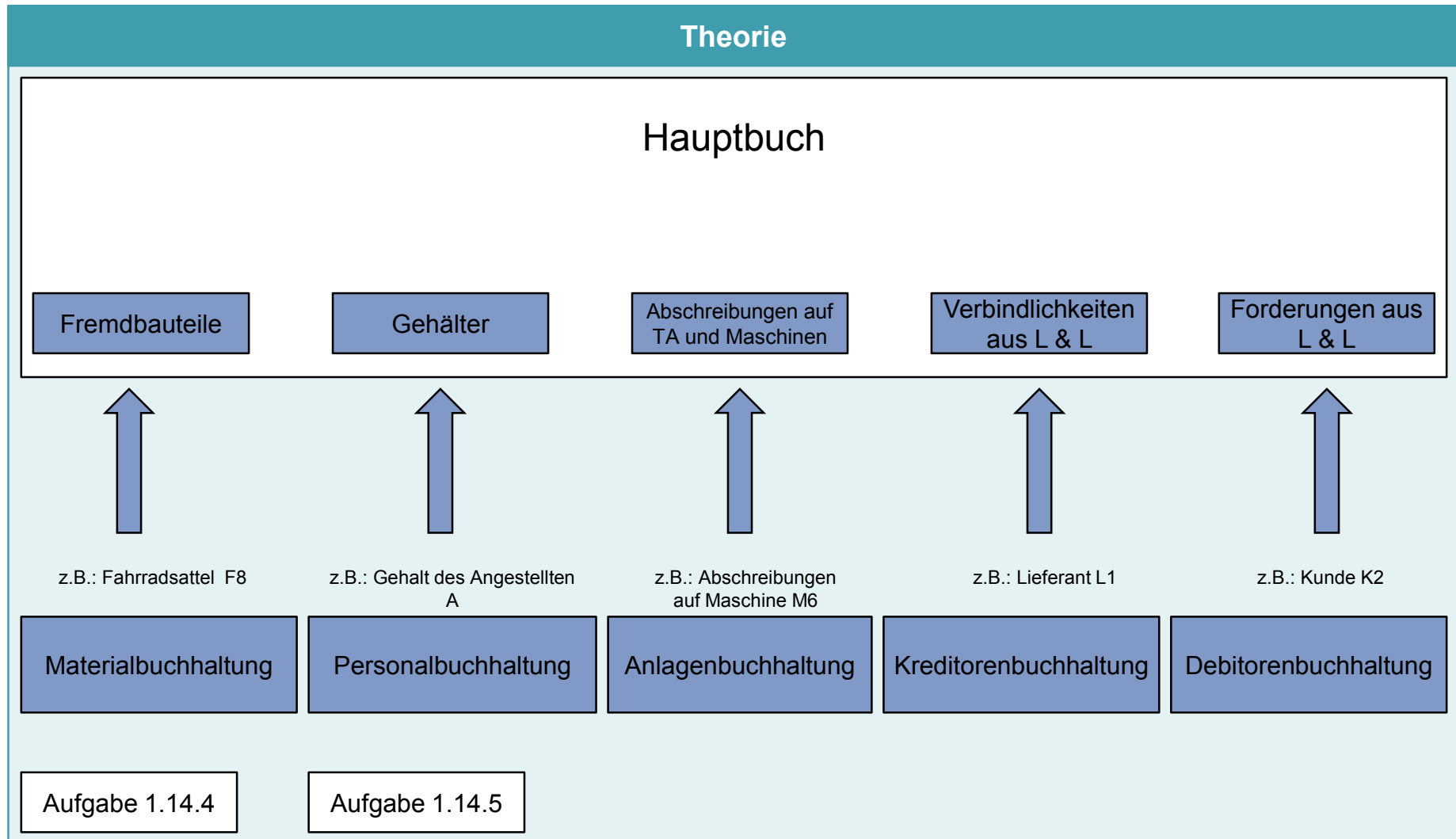
Die Geschäftsvorfälle werden im **Hauptbuch** in sachlicher Ordnung auf entsprechenden Sachkonten zusammengefasst. Einige Sachkonten des Hauptbuches werden in **Nebenbüchern** nochmals detailliert erfasst. Die wichtigsten Nebenbuchhaltungen ergeben sich aus den Produktionsfaktoren des Unternehmens:

- Material
- Personal
- Anlagen

Sowie aus den Geschäftspartnern des Unternehmens:

- Lieferanten (Kreditoren)
- Kunden (Debitoren)

Betrachten Sie dazu die Übersicht auf der folgenden Seite.



1.14.4 Einordnung der Buchführung in die betrieblichen Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung

Um die Organisation der Buchhaltung besser zu verstehen sollen Sie nun für die rot markierten Begriffe in der Rechnung aus **Aufgabe 1.6** die betroffenen Nebenbücher auswählen.

Hier können Sie dazu nochmals die Übersicht aufrufen:

Übersicht

Beleg

BikeMachine

Kunde: ProfiBike



Rechnung Nr. ER 502

01. März

Wir lieferten Ihnen

Drehmaschine DM07

48.000 €

Transport und Installation

2.000 €

Umsatzsteuer

10.000 €

60.000 €

1.14.5 Einordnung der Buchführung in die betrieblichen Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung

Schauen Sie sich als nächstes den Beleg zu dem Reparaturvorgang aus **Aufgabe 1.13** an.

Ordnen Sie auch hier die markierten Begriffe den entsprechenden Nebenbuchhaltungen zu.

Hier können Sie dazu nochmals die Übersicht aufrufen:

[Übersicht](#)

Beleg

Kunde: **Team X**

ProfiBike

Rechnung AR 14002

22. Juni

Für Reparaturdienste stellen wir Ihnen in Rechnung:

Ersatzteil ET 87	400 €
Reparaturdienstleistung	100 €
Umsatzsteuer	100 €
	<hr/>
	600 €

Theorie

Neben dem **Hauptbuch**, welches die Buchungen in sachlicher Hinsicht den einzelnen Konten zuordnet, werden die verbuchten Geschäftsvorfälle im **Grundbuch** oder **Journal** in chronologischer Reihenfolge aufgeführt. Dadurch sind die Geschäftsvorfälle innerhalb eines Zeitraums im Einzelnen nachweisbar. Sie sehen hier eine Darstellung des Zusammenhangs zwischen Grund- und Hauptbuch.

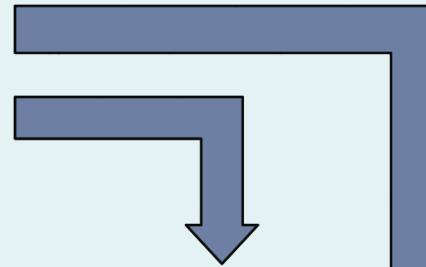
Beispiel:

Ausgangspunkt ist der **Beleg**, hier die Quittung des Spediteurs über die Barzahlung der Frachtkosten aus dem dargestellten Geschäftsprozess. Dieser Beleg wird im **Grundbuch** oder **Journal** mit den Detailinformationen zu Buchungs- und Belegdatum, Belegnummer, erläuterndem Buchungstext und betroffenen Konten mit den jeweiligen Beträgen erfasst.

Im **Hauptbuch** werden durch den Buchungsvorgang die Sachkonten Kasse, Vorsteuer und Frachtaufwand, die nachfolgend symbolhaft durch T-Konten dargestellt werden, verändert. Einzelheiten zum zugrunde liegenden Beleg sind aus den Sachkonten **nicht mehr ersichtlich**.

Die nächste Folie stellt dieses Beispiel als Schaubild dar.

Quittung		
Quittung Nr. Q123		Betrag in Ziffern
Frachtaufwand		3.000 €
Umsatzsteuer		600 €
05.04		



Buch.dat	Beleg.dat	Belegnr.	Buchungstext	Konto Soll	Betrag	Konto Haben	Betrag
06.04	05.04	Q123	Fracht Quicksped	Fracht- aufwand	3.000 € 600 €	Kasse	3.600 €

Grundbuch/ Journal



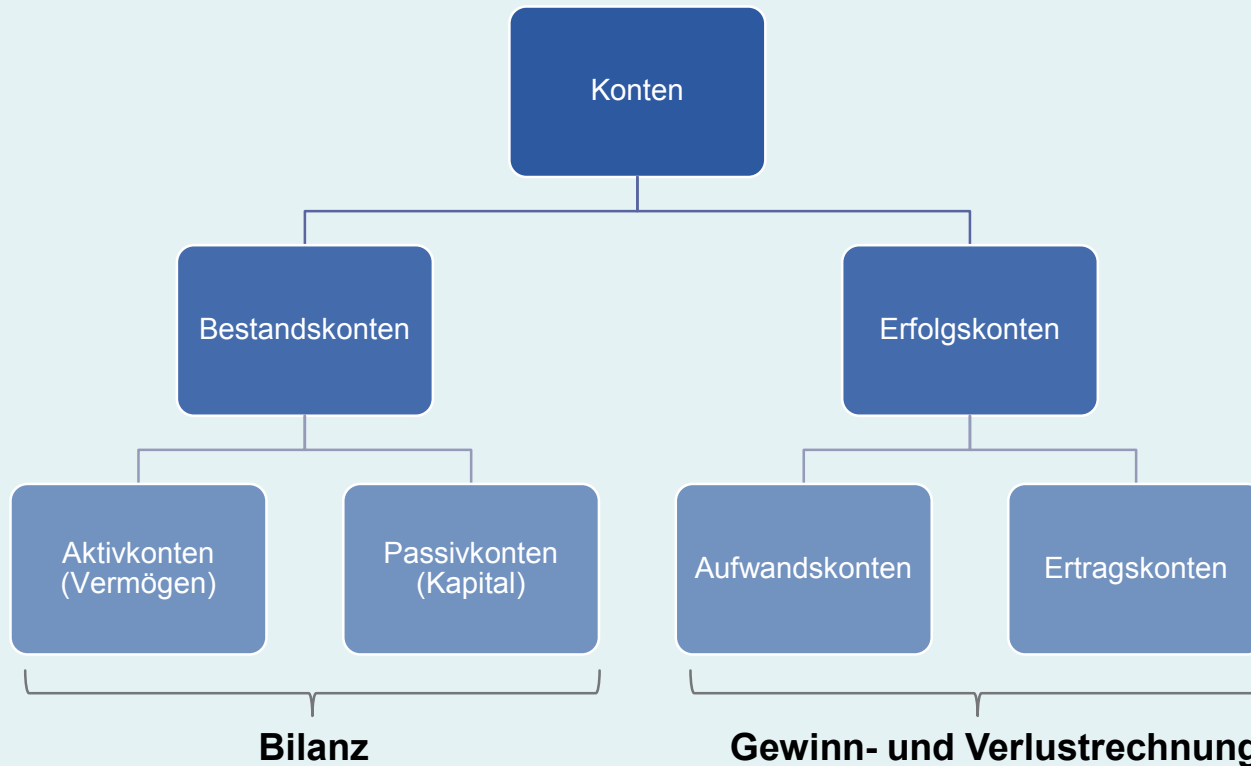
S	Kasse	H
		3.600 €

S	Vorsteuer	H
	600 €	

S	Vorsteuer	H
	600 €	

Hauptbuch

Theorie



Die Übersicht zeigt die Systematisierung der Konten in **Bestandskonten** und **Erfolgskonten**.

Ein Geschäftsvorfall kann bei seiner Buchung zwei Typen von Konten verändern.

Kapitel 2



2.1.1 Warenverkehr: Lieferung mit Rabatt/ Skonto

Aufgabenstellung

Nun geht es um die Zulieferung von Fahrradanhängern zum Transport von Kleinkindern durch die Firma Bike Parts. Die ProfiBike GmbH kann einen **Mengenrabatt** in Anspruch nehmen. Entnehmen Sie die entsprechenden Daten bitte dem Lieferschein und der Rechnung.

- (1) Erstellen Sie die relevanten Buchungssätze für die Eingangsrechnung

Beleg

Kunde: ProfiBike



Lieferschein Nr. BP 402

03. Juli

400 Fahrradanhänger „Happy Kid“ inkl. Montage-Sets

Mit freundlichen Grüßen

Bike Parts

Aufgabenstellung

Nun geht es um die Zulieferung von Fahrradanhängern zum Transport von Kleinkindern durch die Firma Bike Parts. Die ProfiBike GmbH kann einen **Mengenrabatt** in Anspruch nehmen. Entnehmen Sie die entsprechenden Daten bitte dem Lieferschein und der Rechnung.

- (1) Erstellen Sie die relevanten Buchungssätze für die Eingangsrechnung

Beleg

Kunde: ProfiBike



Rechnung Nr.: BP 807

10. Juli

zu Lieferschein Nr.: BP 402

Wir lieferten Ihnen

400 Fahrradanhänger „Happy Kid“,
Stk.:

225 €

Gesamtsumme zzgl. USt.

90.000 €

Mengenrabatt 5 %

4.500 €

Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2 % Skonto

2.1.1 Warenverkehr: Lieferung mit Rabatt/ Skonto

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.1.2 Warenverkehr: Lieferung mit Rabatt/ Skonto

Aufgabenstellung

Nun geht es um die Zulieferung von Fahrradanhängern zum Transport von Kleinkindern durch die Firma BIKE PARTS. Die ProfiBike GmbH kann einen **Mengenrabatt** in Anspruch nehmen. Entnehmen Sie die entsprechenden Daten bitte dem Lieferschein und der Rechnung.

- (1) Erstellen Sie die relevanten Buchungssätze für die Eingangsrechnung
- (2) ProfiBike entscheidet sich am 14.07. für die umgehende Überweisung des Kaufpreises unter Ausnutzung von **Skonto**. Verbuchen Sie die Erfüllung durch ProfiBike.

Beleg

Kunde: ProfiBike



Rechnung Nr.: BP 807

10.Juli

zu Lieferschein Nr.: BP 402

Wir lieferten Ihnen

400 Fahrradanhänger „Happy Kid“,
Stk.:

225 €

Gesamtsumme zzgl. USt.

90.000 €

Mengenrabatt 5 %

4.500 €

Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2 % Skonto

2.1.2 Warenverkehr: Lieferung mit Rabatt/ Skonto

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.2 Warenverkehr: Rücksendung und Gutschrift

Aufgabenstellung

Vor knapp zwei Wochen hat die ProfiBike GmbH den Eingang von durch die Firma BikeParts produzierten **Fahrradanhängern** verbucht.

Wegen defekter Schweißnähte entsprachen diese nicht den Sicherheitsanforderungen, weshalb es zu einer **Warenrücksendung** kam. Die entsprechende Gutschrift sehen Sie hier.

Buchen Sie die korrekten Beträge in T-Kontenform.

Beleg

Kunde: ProfiBike



Gutschrift

21. Juli

zu Rechnungsnr.: BP 807

Aufgrund Ihrer Beanstandung vom 17. Juli erhalten Sie eine 50% Gutschrift, das entspricht:

Unsere Lieferung vom 03. Juli:

Fahrradanhänger „Happy Kid“, 400 Stück

Ihre Zahlung vom 14. Juli:

100.548 €

2.2 Warenverkehr: Rücksendung und Gutschrift

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H



2.3 Wertpapiere: Kauf

Aufgabenstellung

Der Liquiditätsdisponent von ProfiBike kauft über die Hausbank, die BikersTrust, **Valuta 15.07.** ein festverzinsliches Wertpapier zur kurzfristigen Liquiditätsanlage. Der Zinscoupon wird jährlich am 30.08 nachschüssig fällig. Daher werden neben den Bankprovisionen und Fremdgebühren **Stückzinsen** für 10,5 Monate fällig.

Ermitteln Sie die dafür zu verbuchenden Beträge.

Kontoauszug

Wertpapierabrechnung Kauf Anleihe A 13.07

Nominalwert	200.000 €
Kurswert	102%
Zinscoupon Coupontermin jährlich 30.08.	fest 6% p.a.
Provisionen, Spesen und Gebühren:	0,5% vom Kurswert

Mit freundlichen Grüßen,
BikersTrust

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H



2.4.1 Warenlieferung in Fremdwährung

Aufgabenstellung

Am 30.07 erhält die ProfiBike aus den USA eine Lieferung empfindlicher Legierungsmaterialien im Wert von 30.000 \$ von der Firma Bike Colour. Der Lieferant stellt zusätzlich die Transport- und Verpackungskosten in Rechnung.

Der aktuelle Wechselkurs ist:

$$1 \$ = 0,7 €$$

(1) Füllen Sie nebenstehenden **Buchungsstempel** aus.

Beleg

customer: ProfiBike



21.Juli

Description	Quantity	Price	Amount
Rainbow	50	600 \$	30.000 \$
Packaging	1	800 \$	800 \$
Freight	1	1.200 \$	1.200 \$
Total			32.000 \$
Tax: 20%			

2.4.1 Warenlieferung in Fremdwährung

Aufgabenstellung

Am 30.07 erhält die ProfiBike aus den USA eine Lieferung empfindlicher Legierungsmaterialien im Wert von 30.000 \$ von der Firma Bike Colour. Der Lieferant stellt zusätzlich die Transport- und Verpackungskosten in Rechnung.

Der aktuelle Wechselkurs ist:

$$1 \$ = 0,7 €$$

- (1) Füllen Sie nebenstehenden **Buchungsstempel** aus.

Memo

Konto	Soll	Haben
1110 Rohstoffe/Fremdbauteile		
1710 Vorsteuer		
1920 KKK/ Bank		
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		

2.4.2 Warenlieferung in Fremdwährung

Aufgabenstellung

Am 30.07 erhält die ProfiBike aus den USA eine Lieferung empfindlicher Legierungsmaterialien im Wert von 30.000 \$ von der Firma Bike Colour. Der Lieferant stellt zusätzlich die Transport- und Verpackungskosten in Rechnung. Der aktuelle Wechselkurs ist: **1 \$ = 0,7 €**

- (1) Füllen Sie nebenstehenden **Buchungsstempel** aus.
- (2) Verbuchen Sie nun die **Weitergabe** des Materials in den Produktionsbereich.

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.4.3 Warenlieferung in Fremdwährung

Aufgabenstellung

Heute, 05.08., ist der Scheck als **Gutschrift** zum Auslandsgeschäft vom 30.07 angekommen.

Bitte verbuchen Sie diesen und beachten Sie wiederum den Wechselkurs:

$$1 \$ = 0,7 €$$

Ordercheque

date		Amount
01.08.	To ProfiBike	600,00 \$
		<u>Bike Colour</u>
		Signature

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.5 Verkaufsprovisionen: Abschlagszahlung

Aufgabenstellung

ProfiBike erhält **Provisionen** für die laufende Vermittlung von Fahrradversicherungen (Diebstahl, Unfallsache) von ihrem Vertragspartner, der BikeInsurance. Dazu überweist BikeInsurance in der **Quartalsmitte** pauschal 3.000 €, die als Anzahlung zu interpretieren sind.

Das tatsächliche Provisionsvolumen für das laufende dritte Quartal kann natürlich erst nach dem 30.09. (Ende 3. Quartal) ermittelt werden. BikeInsurance wird ProfiBike hierzu eine Abrechnung zukommen lassen.

Verbuchen Sie die **Abschlagszahlung** der BikeInsurance in den auf der nächsten Seite vorgegebenen T-Konten.

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
15.08.	Provisions- pauschale Q III	3.000 € S

Bearbeitung

S	H

S	H



Aufgabenstellung

ProfiBike hat einen Teil seiner IT- Hardware geleast, per 15.08 hat man vorschüssig für ein Jahr eine Leasingrate von 24.000 € zzgl. Umsatzsteuer zu überweisen.

Bilden Sie das Leasinggeschäft buchmäßig ab, indem Sie den nebenstehenden Buchungstempel vervollständigen.

Memo

Konto	Soll	Haben
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



2.7 Wertpapiere: Zinsfälligkeit

Aufgabenstellung

Der ProfiBike GmbH geht ein Kontoauszug zu, welcher die **Gutschrift der Zinsen** aus der in **Aufgabe 2.3** erworbenen Anleihe anzeigt.

Verbuchen Sie die eingegangene Zinszahlung in Form eines Buchungssatzes.

Kontoauszug

ProfiBike

Ihre Depot-Nr.:

Depotbestand (nominal): 200.000 €

Ihre Konto-Nr.:

Coupontermin Anleihe A: 30.08.

Zinscoupon: 6% p.a.

2.7 Wertpapiere: Zinsfälligkeit

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.8.1 Grundstückskauf

Aufgabenstellung

ProfiBike hat per 01.09. ein unbebautes Nachbargrundstück kraft eines notariell beurkundeten Kaufvertrages erworben. Der Kaufpreis beträgt **500.000 €**. Man plant dort ein neues Vertriebslager zu errichten.

Aufgrund einer unschlüssigen Erbengemeinschaft gestaltete sich der Erwerb etwas schwierig. Der zur Behebung dieser Schwierigkeiten eingesetzte Makler hat nun sein Honorar in Rechnung gestellt. Die Honorarforderung beläuft sich auf **50.000 €** zzgl. USt..

Kaufpreis und Maklerhonorar werden noch am gleichen Tag überwiesen.

Rechnung

Kunde: ProfiBike



Rechnung Nr.: AF 2319

01.09.

Honorar	50.000 €
Umsatzsteuer	10.000 €
Gesamt	<hr/> 60.000 €

Aufgabenstellung

ProfiBike hat per 01.09. ein unbebautes Nachbargrundstück kraft eines notariell beurkundeten Kaufvertrages erworben. Der Kaufpreis beträgt **500.000 €**. Man plant dort ein neues Vertriebslager zu errichten.

Aufgrund einer unschlüssigen Erbengemeinschaft gestaltete sich der Erwerb etwas schwierig. Der zur Behebung dieser Schwierigkeiten eingesetzte Makler hat nun sein Honorar in Rechnung gestellt. Die Honorarforderung beläuft sich auf **50.000 €** zzgl. USt..

Kaufpreis und Maklerhonorar werden noch am gleichen Tag überwiesen.

Führen Sie die zahlenmäßige Verbuchung durch. Verbuchen Sie den Vorfall in **T-Kontenform**.

Notarvertrag

Notarvertrag

Verhandelt am 01.09.

Zwischen ProfiBike und Erbengemeinschaft xy

Der Käufer überweist den Kaufpreis in Höhe von 500.000 € auf Anderkonto Nr.782346

Gezeichnet

Notar

Verkäufer

Käufer

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H



Aufgabenstellung

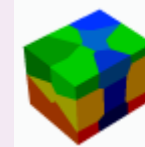
Darüber hinaus hat ProfiBike ein geologisches Gutachten erstellen lassen, um ökologische Altlasten ausschließen zu können. Der Geologe hat dazu am 06.09. eine Rechnung über **2.000 € zzgl. 20% USt.** eingereicht.

ProfiBike nimmt das **sechswöchige Zahlungsziel** in Anspruch.

Verbuchen Sie den Geschäftsvorfall in T-Kontenform.

Rechnung

Kunde: ProfiBike



Geologisches Institut
Dr. Grabowski

Rechnung	06.09.
Erdarbeiten	1.000 €
Laborarbeiten	1.000 €
Umsatzsteuer	400 €
Gesamt	2.400 €

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H



Aufgabenstellung

Am 09.09 erhält ProfiBike von der zuständigen Steuerbehörde eine Forderung über **500 €** Grunderwerbsteuer. Auch hier wird ProfiBike erst zur festgesetzten Frist **in einigen Wochen** überweisen.

Verbuchen Sie diesen Beleg in Kontenform.

Rechnung

FINANZAMT

Rechnung Nr. FA 19775

01.09.

Grunderwerbsteuer

500 €

Bearbeitung

S	H

S	H



2.9.1 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Aufgabenstellung

Ein Kunde bestellt über das Internet ein von ihm selbst konfiguriertes Rennrad zum Preis von **3.800 € zzgl. Umsatzsteuer**. ProfiBike montiert das Rad und versendet es am 10.09. zum Kunden. Dazu beauftragt ProfiBike eine Spedition.

Die Kosten für die Speditionsrechnung in Höhe von 200 € zzgl. USt. werden **dem Kunden** in Rechnung gestellt.

Verbuchen Sie die Lieferungen und Leistungen der ProfiBike GmbH mit Hilfe eines Buchungssatzes.

Rechnung

ProfiBike

Rechnung AR 14003

03. September

Kundennr.: 4356/09

Rennrad	3.800 €
Fracht	200 €
USt. 20%	800 €
Gesamt	<u>4.800 €</u>

Zahlbar sofort mit 2% Skonto oder innerhalb von 4 Wochen ohne Skontoabzug.

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.9.2 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Aufgabenstellung

Der Kunde begleicht umgehend am 14.09. die Rechnung unter Inanspruchnahme von **2% Skonto**.

Wenig später bemängelt er, dass eine andere Schaltungskomponente als gewünscht montiert wurde. Man einigt sich darauf, einen nachträglichen **Preisnachlass von 10 Prozent** (380 €) zu gewähren. Der Betrag wird am 20.09 überwiesen.

- (1) Verbuchen Sie per 14.09. die Begleichung der ausstehenden Rechnung durch den Kunden.

Rechnung

ProfiBike

Rechnung AR 14003

03. September

Kundennr.: 4356/09

Rennrad	3.800 €
Fracht	200 €
USt. 20%	800 €
Gesamt	<u>4.800 €</u>

Zahlbar sofort mit 2% Skonto oder innerhalb von 4 Wochen ohne Skontoabzug.

2.9.2 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.9.3 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Aufgabenstellung

Der Kunde begleicht umgehend am 14.09. die Rechnung unter Inanspruchnahme von **2% Skonto**.

Wenig später bemängelt er, dass eine andere Schaltungskomponente als gewünscht montiert wurde. Man einigt sich darauf, einen nachträglichen **Preisnachlass von 10 Prozent** (380 €) zu gewähren. Der Betrag wird am 20.09 überwiesen.

- (1) Verbuchen Sie per 14.09. die Begleichung der ausstehenden Rechnung durch den Kunden.
- (2) Buchen Sie nun den nachträglichen Preisnachlass.

Rechnung

ProfiBike

Rechnung AR 14003

03. September

Kundennr.: 4356/09

Rennrad	3.800 €
Fracht	200 €
USt. 20%	800 €
Gesamt	<u>4.800 €</u>

Zahlbar sofort mit 2% Skonto oder innerhalb von 4 Wochen ohne Skontoabzug.

2.9.3 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Bearbeitung

Soll		Haben	



2.10.1 Ausgangsrechnung zu Dienstleistungen

Aufgabenstellung

Für die ProfiBike-Adventure Tour© liegen folgende Anmeldungen vor:

- Einzelanmeldung von Herrn A. Maier
- Anmeldung einer Reisegruppe von 20 Teilnehmern Herrn P. Müller.

Die Reisegruppe schließt zusätzlich noch ein Versicherungspaket (Fahrraddiebstahlversicherung, Unfallsachversicherung) bei ProfiBike ab. Die Versicherungsprämie muss ProfiBike an **BikeInsurance** weiterleiten.

ProfiBike stellt dem Einzelteilnehmer sowie der Reisegruppe per 25.09 jeweils den Gesamtbetrag in Rechnung.

Verbuchen Sie diese Rechnungsstellung in T-Konten.

Rechnung

ProfiBike

Rechnung Nr.: AR 14004

Herrn P. Müller 25.09.

Betr.: Ihre PB-Adventure-Tour

20 Teilnehmer à 1.000 €
zzgl. USt.

Gruppenrabatt 10 %

Versicherungspaket für
20 Teilnehmer à 30 €

2.10.1 Ausgangsrechnung zu Dienstleistungen

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

S	H



2.10.2 Ausgangsrechnung zu Dienstleistungen

Aufgabenstellung

Die Teilnehmer begleichen die Beträge laut Kontoauszug vom **30.09.** Die Beträge für das Versicherungspaket werden an den Versicherungspartner, die BikeInsurance, **am gleichen Tag** weitergeleitet.

Verbuchen Sie die Geschäftsvorfälle auf den zuvor angesprochenen T-Konten. Beachten Sie, dass ein weiteres Konto hinzukommt.

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
30.09.	A. Maier	1.200 € H
30.09.	P. Müller	22.200 € H

2.10.2 Ausgangsrechnung zu Dienstleistungen

Bearbeitung

S	1610 Forderungen L&L	H
	1.200	
	22.200	

S	5020 UE eigene Leistungen	H
		1.000
		18.000

S	3621 Umsatzsteuer	H
		200
		3.600

S	3640 andere sonst. Verb .	H
		600



2.11 Verkaufsprovisionen: Quartalsabrechnung

Aufgabenstellung

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres ist abgelaufen. Erinnern Sie sich nochmals an den Provisionsabschlag in Höhe von 3.000 € aus **Aufgabe 2.5**. ProfiBike hat Anspruch auf Provisionen in Höhe von 2.856 €, diese Versicherungsprovisionen sind umsatzsteuerfrei.

Darin enthalten ist ein **Provisionsvolumen von 340 €**, das sich auf Stornierungen von Versicherungsverträgen durch eine Reihe von Neukunden im dritten Quartal bezieht. Nachdem diese Stornierungen überwiegend durch **Fehlverhalten von BikeInsurance** zustande gekommen sind, haben sich die Vertragspartner darauf geeinigt, dass ProfiBike pauschal **75%** der betroffenen Provisionen behalten darf. ProfiBike überweist den Differenzbetrag an BikeInsurance.

Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen vor.

Memo

Konto	Soll	Haben
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



2.12 Gehaltszahlung: Vorschuss und Sachbezug

Aufgabenstellung

Ein Mitarbeiter der Vertriebsabteilung erhält ein monatliches **Bruttolohn von 5.500 €**. Er vereinbart die Zahlung eines Vorschusses in Höhe von **1.500 € per 25.10.** Der **Vorschuss** soll bei der nächsten Gehaltszahlung per 15.11. **einbehalten** werden.

Zusätzlich erwirbt dieser Mitarbeiter am 25.10. ein Rennrad aus eigener Produktion zum Vorzugspreis von **1.200 € zzgl. Umsatzsteuer**, welches mit seinem nächsten Gehalt verrechnet werden soll. Aufgrund von Freibeträgen für geldwerte Vorteile nach nationalem Recht können Auswirkungen auf die Lohnsteuer und die Sozialabgaben außer Betracht bleiben.

Verbuchen Sie den **Gehaltsvorschuss** sowie den **Verkauf** des Rennrades.

Rechnung

ProfiBike

Herrn Victor Seller
- im Hause -

Rechnung Nr. AR 14005

Ihre Bestellung Rennrad 1.200 €
zzgl. USt.

Wie mit Ihnen vereinbart wird oben stehender Betrag mit ihrem Gehalt verrechnet.

2.12 Gehaltszahlung: Vorschuss und Sachbezug

Bearbeitung

Soll		Haben	



Aufgabenstellung

Die ProfiBike GmbH hat für eine neue strategische Ausrichtung den Zulieferer BikeTire per 01.11. gekauft. Es handelt sich um einen Unternehmenskauf durch Übernahme von Vermögenswerten, einen sogenannten „**asset deal**“. Als Kaufpreis sind **25 Mio. € zu überweisen**. Dies geschieht nach Absprache mit der Hausbank erst einmal vom Kontokorrentkonto – das genaue Finanzierungskonzept wird noch ausgearbeitet.

Bitte beachten Sie, dass die stillen Reserven bereits aufgelöst worden sind. Schauen Sie sich zunächst die Übernahmebilanz von BikeTire an, die Sie auf der nächsten Folie finden.

2.13.1 Unternehmenserwerb

Aufgabenstellung

Die Übernahmebilanz von Bike Tire - nach Auflösung stiller Reserven - hat folgendes Aussehen

Bike Tire - Bilanz per 31.10. (in Millionen €)

Technische Anlagen und Maschinen	10	Gezeichnetes Kapital	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	Rücklagen	4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8		
Fertige Erzeugnisse	14		
Forderungen aus L&L	20	Darlehen	30
Sonstige Vermögenswerte	3	Verbindlichkeiten aus L&L	20
Zahlungsmittel	5	Kurzfristige Bankkredite	6
Aktiva gesamt	70	Passiva gesamt	70

- (1) Ermitteln Sie die Differenz zwischen Kaufpreis und Zeitwert des Eigenkapitals und benennen Sie diese Differenz.



Aufgabenstellung

- (1) Ermitteln Sie die Differenz zwischen Kaufpreis und Zeitwert des Eigenkapitals und benennen Sie diese Differenz.
- (2) Verbuchen Sie jetzt den Unternehmenserwerb, indem Sie den auf der folgenden Folie stehenden Buchungssatz um die fehlenden Konten und Beträge ergänzen. Die Vermögens- und Schuldposten der Bike Tire wurden bereits in die entsprechenden Konten der ProfiBike übernommen.

2.13.2 Unternehmenserwerb

Bearbeitung

Soll		Haben	
0110 Technische Anlagen und Maschinen	10.000.000		
0120 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000.000		
1100 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.000.000	3100 Darlehen	30.000.000
1300 Fertige Erzeugnisse	14.000.000	3500 Verbindlichkeiten L&L	20.000.000
1610 Forderungen L&L	20.000.000	3700 kurzfristige Kredite	6.000.000
1700 Sonstige Vermögenswerte	3.000.000		
1910 Zahlungsmittel	5.000.000		



2.14.1 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Aufgabenstellung

Die ProfiBike GmbH erwirbt einen neuen Transporter zum Preis von **64.000 € zzgl.**

Umsatzsteuer. Ein gebrauchtes Transportfahrzeug, dessen Anlagenkarteikarte Ihnen vorliegt, wird für **4.000 € zzgl. Umsatzsteuer** in Zahlung gegeben.

Für die Bezahlung des so zustande kommenden Nettopreises des Transporters wird ein Finanzierungsangebot des Fahrzeuganbieters genutzt. Die Kreditvereinbarung liegt Ihnen ebenfalls vor. Die erste monatliche Zinsrate wird überwiesen; ebenfalls überwiesen wird die Monatsrate der Kfz-Versicherung in Höhe von **100 €**.

Vertrag

Kreditvertrag

05. November

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne bestätigen wir Ihnen, dass wir Ihnen zur Finanzierung Ihres Fahrzeugkaufes wie folgt zur Verfügung stehen:

Kreditbetrag: 60.000 €

Laufzeit: 5 Jahre

Zinssatz: 4% p.a. vorschüssig

Tilgung: jährlich nachschüssig in konstanten Beträgen

Dieser Kreditvereinbarung liegen unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde.

Aufgabenstellung

Die ProfiBike GmbH erwirbt einen neuen Transporter zum Preis von **64.000 € zzgl. Umsatzsteuer**. Ein gebrauchtes Transportfahrzeug, dessen Anlagenkarteikarte Ihnen vorliegt, wird für **4.000 € zzgl. Umsatzsteuer** in Zahlung gegeben.

Für die Bezahlung des so zustande kommenden Nettopreises des Transporters wird ein Finanzierungsangebot des Fahrzeuganbieters genutzt. Die Kreditvereinbarung liegt Ihnen ebenfalls vor. Die erste monatliche Zinsrate wird überwiesen; ebenfalls überwiesen wird die Monatsrate der Kfz-Versicherung in Höhe von **100 €**.

(1) Beginnen Sie mit der Verbuchung des LKW-Erwerbs.

Anlagenkartei (gebr. Fahrzeug)

Buchungsinformationen	
Bezeichnung	LKW TYP LA 04
Fahrgestellnr.	123 567 D 815
Nutzungsdauer	6 Jahre
Abschreibungsmethode	Lineare Abschreibung
Aktueller Buchwert	1.000

2.14.1 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H



2.14.2 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Aufgabenstellung

Die ProfiBike GmbH erwirbt einen neuen Transporter zum Preis von **64.000 € zzgl.**

Umsatzsteuer. Ein gebrauchtes Transportfahrzeug, dessen Anlagenkarteikarte Ihnen vorliegt, wird für **4.000 € zzgl. Umsatzsteuer** in Zahlung gegeben.

Für die Bezahlung des so zustande kommenden Nettopreises des Transporters wird ein Finanzierungsangebot des Fahrzeuganbieters genutzt. Die Kreditvereinbarung liegt Ihnen ebenfalls vor. Die erste monatliche Zinsrate wird überwiesen; ebenfalls überwiesen wird die Monatsrate der Kfz-Versicherung in Höhe von **100 €**.

- (1) Beginnen Sie mit der Verbuchung des LKW-Erwerbs.
- (2) Verbuchen Sie nun die Inzahlungnahme des alten Transportfahrzeugs.

Vertrag

Kreditvertrag

05. November

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne bestätigen wir Ihnen, dass wir Ihnen zur Finanzierung Ihres Fahrzeugkaufes wie folgt zur Verfügung stehen:

Kreditbetrag: 60.000 €

Laufzeit: 5 Jahre

Zinssatz: 4% p.a. vorschüssig

Tilgung: jährlich nachschüssig in konstanten Beträgen

Dieser Kreditvereinbarung liegen unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde.

Aufgabenstellung

Die ProfiBike GmbH erwirbt einen neuen Transporter zum Preis von **64.000 € zzgl. Umsatzsteuer**. Ein gebrauchtes Transportfahrzeug, dessen Anlagenkarteikarte Ihnen vorliegt, wird für **4.000 € zzgl. Umsatzsteuer** in Zahlung gegeben.

Für die Bezahlung des so zustande kommenden Nettopreises des Transporters wird ein Finanzierungsangebot des Fahrzeuganbieters genutzt. Die Kreditvereinbarung liegt Ihnen ebenfalls vor. Die erste monatliche Zinsrate wird überwiesen; ebenfalls überwiesen wird die Monatsrate der Kfz-Versicherung in Höhe von **100 €**.

- (1) Beginnen Sie mit der Verbuchung des LKW-Erwerbs.
- (2) Verbuchen Sie nun die Inzahlungnahme des alten Transportfahrzeugs.

Anlagenkartei (gebr. Fahrzeug)

Buchungsinformationen	
Bezeichnung	LKW TYP LA 04
Fahrgestellnr.	123 567 D 815
Nutzungsdauer	6 Jahre
Abschreibungsmethode	Lineare Abschreibung
Aktueller Buchwert	1.000

2.14.2 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Bearbeitung

(1) Verbuchung des Erlöses

S	3500 Verbindlichkeiten L&L	H

3500 Vbk. aus L&L

S	3621 Umsatzsteuer	H

3621 Umsatzsteuer

S	5330 Erlöse Abgang lang.V	H

5330 Erlöse aus dem Abgang
von langfristigen Vermögenswerten

(2) Verbuchung des Vermögenswertabgangs zum Buchwert

S	0180 Fuhrpark	H

0180 Fuhrpark

S	4570 Anlagenabgänge	H

4570 Anlagenabgänge



2.14.3 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Aufgabenstellung

Die ProfiBike GmbH erwirbt einen neuen Transporter zum Preis von **64.000 € zzgl.**

Umsatzsteuer. Ein gebrauchtes Transportfahrzeug, dessen Anlagenkarteikarte Ihnen vorliegt, wird für **4.000 € zzgl. Umsatzsteuer** in Zahlung gegeben.

Für die Bezahlung des so zustande kommenden Nettopreises des Transporters wird ein Finanzierungsangebot des Fahrzeuganbieters genutzt. Die Kreditvereinbarung liegt Ihnen ebenfalls vor. Die erste monatliche Zinsrate wird überwiesen; ebenfalls überwiesen wird die Monatsrate der Kfz-Versicherung in Höhe von **100 €**.

- (3) Verbuchen Sie schließlich die fälligen Leistungen für Finanzierung und Versicherung des LKW.

Vertrag

Kreditvertrag

05. November

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne bestätigen wir Ihnen, dass wir Ihnen zur Finanzierung Ihres Fahrzeugkaufes wie folgt zur Verfügung stehen:

Kreditbetrag: 60.000 €

Laufzeit: 5 Jahre

Zinssatz: 4% p.a. vorschüssig

Tilgung: jährlich nachschüssig in konstanten Beträgen

Dieser Kreditvereinbarung liegen unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde.

2.14.3 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H



2.15 Gehaltszahlung: Abrechnung

Aufgabenstellung

Heute sind die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter zu zahlen. Der Mitarbeiter aus **Aufgabe 2.12** bekommt nun seinen Lohn ausbezahlt, die damaligen Buchungen sehen Sie im Rückblick.

Vorschuss und Sachbezug sind jetzt mit seinem Gehalt zu verrechnen. Dabei sind von seinem Bruttolohn 580 € an Lohnsteuer sowie 1.080 € an Sozialversicherungsbeträgen (Arbeitnehmeranteil) vom Arbeitgeber abzuführen. Der Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung ist gleich hoch.

Verbuchen Sie die Gehaltsverrechnung gegenüber dem Mitarbeiter.

Rückblick

Soll		Haben	
1720 Forderungen an Mitarbeiter und Gesellschafter	2.940	1920 KKK/ Bank	1.500
		3621 Umsatzsteuer	240
		5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	1.200

2.15 Gehaltszahlung: Abrechnung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Soll		Haben	
1720 Forderungen an Mitarbeiter und Gesellschafter	2.940	1920 KKK/ Bank	1.500
		3621 Umsatzsteuer	240
		5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	1.200



2.16 Fuhrpark: Schadensfall

Aufgabenstellung

Der vor einem Monat erworbene neue Transporter kommt von der Straße ab und wird erheblich beschädigt. Die Reparatur führt ProfiBike **selbst** durch. Dazu werden Rohstoffe (Stahlbleche) im Wert von **2.500 €** benötigt, welche aus dem Lager für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe **entnommen werden**. Dennoch führt der Schaden zu einem **Wertverlust** des Fahrzeugs in Höhe von **4.000 €**, der für den Abgang des Fahrzeugs am Ende der betrieblichen Nutzungsdauer erwartet wird.

Verbuchen Sie den Sachverhalt in **T-Kontenform**.

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

S	H



2.17.1 Aktivierte Eigenleistungen, Verkauf von Anlagewerten

Aufgabenstellung

Als vorweihnachtliche freiwillige Leistung stellt die Geschäftsleitung von ProfiBike den Mitarbeitern fünf Fahrräder aus eigener Produktion bereit. Damit die Mitarbeiter nicht mehr so weit zu Fuß laufen müssen.

Sie erhalten aus der Kostenrechnungsabteilung den Nachweis, dass die Herstellungskosten für die Räder 800 € pro Stück betrugen.

Verbuchen Sie die Leistung.

Hinweis: Es sind **zwei** Lösungen für diese Aufgabenstellung möglich

Beleg

ProfiBike

Herstellungskosten Fahrrad Typ F 11

Gesamtkosten: **800 €/ Stück**

Abteilung Kostenrechnung

2.17.1 Aktivierte Eigenleistungen, Verkauf von Anlagewerten

Bearbeitung

Alternative 1 (Gesamtkostenverfahren):

Soll		Haben	

Alternative 2 (Umsatzkostenverfahren):

Soll		Haben	



2.17.2 Aktivierte Eigenleistungen, Verkauf von Anlagewerten

Aufgabenstellung

Als vorweihnachtliche **freiwillige Leistung** stellt die Geschäftsleitung von ProfiBike den Mitarbeitern fünf Fahrräder aus eigener Produktion bereit. Damit die Mitarbeiter nicht mehr so weit zu Fuß laufen müssen.

Daneben werden drei seit Jahren ebenfalls betrieblich genutzte Räder, die bereits **vollständig abgeschrieben** und nur noch mit einem **Erinnerungswert** von **je 1 €** bilanziert sind, über eine Internet-Auktion für insgesamt 1.000 € zzgl. Umsatzsteuer verkauft. Der „virtuelle“ Käufer überweist den Betrag. Die Gutschriftsanzeige der Kreditkartengesellschaft liegt vor.

Verbuchen Sie!

Beleg

ProfiBike

Herstellungskosten Fahrrad Typ F 11

Gesamtkosten: **800 €/ Stück**

Abteilung Kostenrechnung

2.17.2 Aktivierte Eigenleistungen, Verkauf von Anlagewerten

Bearbeitung

Soll		Haben	

Kapitel 3



3.1.1 Jahresabschlusskonten

Aufgabenstellung

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Jetzt haben Sie die Gelegenheit, Ihren ersten Jahresabschluss zu erstellen.

Zunächst wird ein vorläufiger Abschluss erstellt, indem die Schlussbestände der Konten ermittelt und in die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz übertragen werden. Sie führen **einen Teil** dieser Arbeiten im folgenden durch.

3.1.1 Jahresabschlusskonten

Aufgabenstellung

Betrachten Sie die folgenden exemplarischen Bestands- und Erfolgskonten mit den Bewegungen, die sich aus den Geschäftsvorfällen des Jahres ergeben haben. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden die Bewegungen zusammengefasst (Zugänge und Abgänge).

Ermitteln Sie zunächst den **Schlussbestand**, bzw. den **Saldo** für jedes Konto. (grau hinterlegter Bereich)

S		0100 Grundstücke		H
Anfangsbestand	10.800.000	Abgänge	200.000	
Zugänge	600.000	Schlussbestand		

S		3100 Darlehen		H
Abgänge	2.000.000	Anfangsbestand	36.400.000	
Schlussbestand		Zugänge	4.600.000	

S		4700 Zinsaufwendungen		H
Zugänge	1.845	Abgänge	0	
		Schlussbestand		

S		5300 sonst. betriebl.. Erträge		H
Abgänge	0	Zugänge	1.390	
Schlussbestand				



3.1.2 Jahresabschlusskonten

Aufgabenstellung

Schließen Sie nun die Konten **ab**, indem Sie die entsprechenden Buchungssätze erstellen. Benutzen Sie dazu das Schlussbilanzkonto (6020) und das GuV- Konto GKV (6030).

Bilanz

S		0100 Grundstücke	H
Anfangsbestand	10.800.000	Abgänge	200.000
Zugänge	600.000	Schlussbestand	11.200.000

S		3100 Darlehen	H
Abgänge	2.000.000	Anfangsbestand	36.400.000
Schlussbestand	39.000.000	Zugänge	4.600.000

S		4700 Zinsaufwendungen	H
Zugänge	1.845	Abgänge	0
		Schlussbestand	1.845

S		5300 sonst. betriebl. Erträge	H
Abgänge	0	Zugänge	1.390
Schlussbestand	1.390		

3.1.2 Jahresabschlusskonten

Bearbeitung

Soll		Haben	

Soll		Haben	

Soll		Haben	

Soll		Haben	

Aufgabenstellung

Nennen Sie nun noch die Konten aus der **vorherigen Folie**, für die im Folgejahr **Eröffnungsbuchungen** vonnöten sind.



3.2 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Wie Sie wissen, kommt es oft vor, dass Einnahmen oder Ausgaben nicht mit den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen, die auf eine Periode entfallen, übereinstimmen. Da wir den Erfolg des Unternehmens jedoch korrekt, d.h.

periodengerecht, ermitteln wollen, müssen wir die anteiligen Aufwendungen und Erträge dem zugehörigen Geschäftsjahr zuordnen.

Beim nebenstehenden Wertpapierkauf wird vereinfachend unterstellt, dass der **Kurswert von 102% unverändert** ist.

Erstellen Sie den Buchungssatz für die Rechnungsabgrenzung.

Kontoauszug

Wertpapierabrechnung Kauf Anleihe A 13.07

Nominalwert	200.000 €
-------------	-----------

Kurswert	102%
----------	------

Zinscoupon Coupontermin jährlich 30.08.	fest 6% p.a.
--	--------------

Provisionen, Spesen und Gebühren:	0,5% vom Kurswert
--------------------------------------	-------------------

Mit freundlichen Grüßen,
BikersTrust

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.3.1 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Die **Vertriebsbeauftragten**, die für die Betreuung der Fachhändler zuständig sind, haben Anspruch auf eine Provision für den Monat Dezember.

- (1) Erstellen Sie den Buchungssatz für die **Rechnungsabgrenzung**.

Beleg

ProfiBike

Provisionsabrechnung für Vertriebsbeauftragte
Zeitraum: Dez.; Überweisungstermin: 15.01

Vertriebs- beauftragter	Umsatz	Provision (3%)
Herr Friedrich	120.000 €	3.600 €
Herr Huber	250.000 €	7.500 €
Herr Reiter	280.000 €	8.400 €
Frau Schuster	150.000 €	4.500 €
Summe	800.000 €	24.000€

3.3.1 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.3.2 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Die **Vertriebsbeauftragten**, die für die Betreuung der Fachhändler zuständig sind, haben Anspruch auf eine Provision für den Monat Dezember.

- (1) Erstellen Sie den Buchungssatz für die Rechnungsabgrenzung.
- (2) Schließen Sie nun das für die Rechnungsabgrenzung relevante Konto ab, indem Sie die entsprechenden Buchungssätze erstellen. Nehmen Sie sowohl eine Verbuchung nach **GKV** als auch nach **UKV** durch.

Beleg

ProfiBike

Provisionsabrechnung für Vertriebsbeauftragte
Zeitraum: Dezember; Überweisungstermin: 15.01

Vertriebs- beauftragter	Umsatz	Provision (3%)
Herr Friedrich	120.000 €	3.600 €
Herr Huber	250.000 €	7.500 €
Herr Reiter	280.000 €	8.400 €
Frau Schuster	150.000 €	4.500 €
Summe	800.000 €	24.000€

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.4.1 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Erinnern Sie sich noch einmal an den Leasingvorgang der IT- Hardware aus **Aufgabe 2.6**. Die Leasingrate wurde am 15.08 für ein Jahr im Voraus bezahlt und als Aufwand verbucht. Im Rückblick sehen Sie noch einmal den Buchungsstempel.

Erstellen Sie den Buchungssatz für die **Rechnungsabgrenzung**. Gehen Sie davon aus, dass sich die Leasingrate auf den Zeitraum vom 15.08. bis zum 15.08. des Folgejahres bezieht.

Schließen Sie auch das für die Rechnungsabgrenzung relevante Konto sowie anschließend das relevante Erfolgskonto ab, indem Sie die entsprechenden Buchungssätze erstellen. Gehen Sie sowohl nach dem **Umsatzkosten-** als auch nach dem **Gesamtkostenverfahren** vor.

Rückblick

Konto	Soll	Haben
4530 Leasingaufwendungen	24.000	
1710 Vorsteuer	4.800	
1920 KKK/ Bank		
		28.800
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		

3.4.1 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.4.2 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Erinnern Sie sich noch einmal an den Leasingvorgang der IT- Hardware aus **Aufgabe 2.6** . Die Leasingrate wurde am 15.08 für ein Jahr im Voraus bezahlt und als Aufwand verbucht. Im Rückblick sehen Sie noch einmal den Buchungstempel.

Wie hätte gebucht werden müssen, wenn schon bei der Zahlung der Leasingrate über das **Bankkonto eine Abgrenzung** vorgenommen worden wäre? Erstellen Sie die Buchungssätze (Abschlussbuchungen nicht erforderlich).

Rückblick

Konto	Soll	Haben
4530 Leasingaufwendungen	24.000	
1710 Vorsteuer	4.800	
1920 KKK/ Bank		
		28.800
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.5.1 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

ProfiBike unterhält mit dem Amateur-Rennstall Bike_for_Fun einen **Servicevertrag**, der eine regelmäßige Überprüfung und Wartung aller Räder vor Ort einschließt. Der Vertrag basiert auf einem **jährlichen Festpreis**, der jeweils zum 01.10. für ein Jahr im Voraus zu zahlen ist. Details entnehmen Sie bitte dem Kontoauszug.

Erstellen Sie den Buchungssatz für die Rechnungsabgrenzung. Schließen Sie auch das für die **Rechnungsabgrenzung** relevante Konto sowie anschließend das **relevante Erfolgskonto** ab, indem Sie die entsprechenden Buchungssätze erstellen.

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
01.10.	Überweisung Bike_for_Fun	19.200,00 H

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.5.2 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

ProfiBike unterhält mit dem Amateur-Rennstall Bike_for_Fun einen Servicevertrag, der eine regelmäßige Überprüfung und Wartung aller Räder vor Ort einschließt. Der Vertrag basiert auf einem jährlichen Festpreis, der jeweils zum 01.10. für ein Jahr im Voraus zu zahlen ist. Details entnehmen Sie bitte dem Kontoauszug.

Verbuchen Sie auch hier alternativ eine **sofortige Rechnungsabgrenzung** bei Erhalt der Zahlung (Abschlussbuchungen nicht erforderlich).

Kontoauszug

Buch.Tag	Umsatzvorgang	Umsätze
01.10.	Überweisung Bike_for_Fun	19.200,00 H

3.5.2 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.6.1 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Zum Ende des Geschäftsjahres haben Sie die Rechnungsabgrenzungen durchgeführt. Um die behandelten Fälle **abzuschließen**, nehmen wir an, dass Sie ProfiBike im nachfolgenden Jahr befindet. Sie sehen zunächst zwei Belege, die die Buchung von Rechnungsabgrenzungen erforderlich machten.

Betrachten Sie zunächst den Beleg zu dem **Wertpapierkauf**. Führen Sie die am 01.01. erforderliche Eröffnungsbuchung für das Konto Sonstige Forderungen durch.

Kontoauszug

Wertpapierabrechnung Kauf Anleihe A 13.07

Nominalwert	200.000 €
Kurswert	102%
Zinscoupon Coupontermin jährlich 30.08.	fest 6% p.a.
Provisionen, Spesen und Gebühren:	0,5% vom Kurswert

Mit freundlichen Grüßen,
BikersTrust

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.6.2 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Am 30.08. des folgenden Jahres erfolgt die **nächste Zinszahlung** über das Bankkonto. Erstellen Sie den entsprechenden Buchungssatz.

Kontoauszug

Wertpapierabrechnung Kauf Anleihe A 13.07

Nominalwert	200.000 €
-------------	-----------

Kurswert	102%
----------	------

Zinscoupon Coupontermin jährlich 30.08.	fest 6% p.a.
--	--------------

Provisionen, Spesen und Gebühren:	0,5% vom Kurswert
--------------------------------------	-------------------

Mit freundlichen Grüßen,
BikersTrust

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.6.3 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Betrachten Sie nun den Beleg zur Provisionsabrechnung.

- (1) Verbuchen Sie die Eröffnung des Kontos Sonstige Verbindlichkeiten zum 01.01.

Beleg

ProfiBike

Provisionsabrechnung für Vertriebsbeauftragte
Zeitraum: Dezember; Überweisungstermin: 15.01

Vertriebs- beauftragter	Umsatz	Provision (3%)
Herr Friedrich	120.000 €	3.600 €
Herr Huber	250.000 €	7.500 €
Herr Reiter	280.000 €	8.400 €
Frau Schuster	150.000 €	4.500 €
Summe	800.000 €	24.000€

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.6.4 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Betrachten Sie nun den Beleg zur Provisionsabrechnung.

- (1) Verbuchen Sie die Eröffnung des Kontos Sonstige Verbindlichkeiten zum 01.01.
- (2) Erstellen Sie den Buchungssatz für die am 15.01. erfolgende Zahlung an die Vertriebsbeauftragten über das Bankkonto.

Beleg

ProfiBike

Provisionsabrechnung für Vertriebsbeauftragte
Zeitraum: Dezember; Überweisungstermin: 15.01

Vertriebs- beauftragter	Umsatz	Provision (3%)
Herr Friedrich	120.000 €	3.600 €
Herr Huber	250.000 €	7.500 €
Herr Reiter	280.000 €	8.400 €
Frau Schuster	150.000 €	4.500 €
Summe	800.000 €	24.000€

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.7.1 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Auf der nächsten Folie sehen Sie noch einmal die Buchungssätze zur **aktiven** und **passiven Rechnungsabgrenzung** und zum Abschluss der Konten in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Versetzen Sie sich wieder in das nachfolgende Geschäftsjahr.

- (1) Buchen Sie zunächst die Eröffnung und die Auflösung der **aktiven Rechnungsabgrenzung** über das relevante Aufwandskonto zum 01.01 des Folgejahres.

3.7.1 Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzung und Abschluss der Konten bezüglich des Leasingvorgangs:

Soll		Haben	
1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000	4530 Leasingaufwendungen	15.000
6020 Schlussbilanzkonto	15.000	1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000
6030 GuV- Konto (GKV)	9.000	4530 Leasingaufwendungen	9.000

oder:

6040 GuV- Konto (UKV)	9.000	6140 Verwaltungskosten	9.000
-----------------------	-------	------------------------	-------

Rechnungsabgrenzung und Abschluss der Konten bezüglich des Servicevertrags:

Soll		Haben	
5010 Umsatzerlöse für eigene Leistungen	12.000	3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000
3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000	6020 Schlussbilanzkonto	12.000
5010 Umsatzerlöse für eigene Lstg.	4.000	6030 GuV- Konto (GKV)	4.000

oder:

5010 Umsatzerlöse für eigene Lstg.	4.000	6040 GuV- Konto (UKV)	4.000
------------------------------------	-------	-----------------------	-------

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.7.2 Rechnungsabgrenzung

Aufgabenstellung

Auf der nächsten Folie sehen Sie noch einmal die Buchungssätze zur **aktiven** und **passiven Rechnungsabgrenzung** und zum Abschluss der Konten in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Versetzen Sie sich wieder in das nachfolgende Geschäftsjahr.

- (1) Buchen Sie zunächst die Eröffnung und die Auflösung der **aktiven Rechnungsabgrenzung** über das relevante Aufwandskonto zum 01.01 des Folgejahres.
- (2) Buchen Sie nun die Eröffnung und die Auflösung der **passiven Rechnungsabgrenzung** über das relevante Ertragskonto zum 01.01 des Folgejahres.

3.7.2 Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzung und Abschluss der Konten bezüglich des Leasingvorgangs:

Soll		Haben	
1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000	4530 Leasingaufwendungen	15.000
6020 Schlussbilanzkonto	15.000	1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000
6030 GuV- Konto (GKV)	9.000	4530 Leasingaufwendungen	9.000

oder:

6040 GuV- Konto (UKV)	9.000	6140 Verwaltungskosten	9.000
-----------------------	-------	------------------------	-------

Rechnungsabgrenzung und Abschluss der Konten bezüglich des Servicevertrags:

Soll		Haben	
5010 Umsatzerlöse für eigene Leistungen	12.000	3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000
3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000	6020 Schlussbilanzkonto	12.000
5010 Umsatzerlöse für eigene Lstg.	4.000	6030 GuV- Konto (GKV)	4.000

oder:

5010 Umsatzerlöse für eigene Lstg.	4.000	6040 GuV- Konto (UKV)	4.000
------------------------------------	-------	-----------------------	-------

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.8 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Aufgabenstellung

Ihnen liegt eine Bestellung aus dem abgelaufenen Jahr über **2.000 Fahrradtrikots** mit der Aufschrift „Team X“ bei dem Lieferanten BikeFashion vor. Die Trikots werden nächstes Jahr eintreffen und sollen als Handelswaren weiterverkauft werden. Mittlerweile ist jedoch aufgrund der rückläufigen Popularität des Rennstalls Tema X der erzielbare **Veräußerungserlös** für die Trikots von **80 €** auf **60 €** pro Stück gesunken.

Erstellen Sie die Buchungssätze für die zu bildende Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Rechnung

ProfiBike

BikeFashion

Bestellung

2000 Fahrradtrikots mit Aufschrift „Team X“

Preis: 80 € pro Stück

Gesamtbetrag	160.000 €
--------------	-----------

USt.	32.000 €
------	----------

Summe	192.000 €
-------	-----------

3.8 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.9.1 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Aufgabenstellung

Nebenstehend sehen Sie ein Schreiben bezüglich der Bildung einer **Gewährleistungsrückstellung**. Weiterhin sehen Sie auf der nächsten Seite einen Buchungssatz zur Bildung einer Rückstellung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

(1) Wie würden Sie in diesem Fall weiter vorgehen?

Rechnung

ProfiBike

ProfiBike ist in der Vergangenheit trotz hoher Qualitätssicherung immer wieder mit Gewährleistungsansprüchen von Kunden konfrontiert worden. Im Vorjahr wurde eine Rückstellung in Höhe von 0,2 Mio. € gebildet, die im laufenden Jahr nur zu 75 % in Anspruch genommen wurde. Für das Folgejahr soll das reduzierte Niveau beibehalten werden.

3.9.1 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	
4030 Aufwendungen für bezogene Waren	200.000	3823 Andere sonstige Rückstellungen	200.000

Wie würden Sie in diesem Fall weiter vorgehen – **wählen** Sie eine **Antwort** aus:

- (a) Die Rückstellung bleibt aus Gründen der Bewertungsstetigkeit in derselben Höhe weiter bestehen.
- (b) Der verbliebene Teil der Rückstellung wird aufgelöst; anschließend wird eine neue Rückstellung in Höhe der reduzierten Niveaus gebildet.
- (c) Es wird der Differenzbetrag zwischen verbliebener und zukünftig erforderlicher Rückstellungshöhe gebucht



3.9.2 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Aufgabenstellung

Nebenstehend sehen Sie ein Schreiben bezüglich der Bildung einer **Gewährleistungsrückstellung**. Weiterhin sehen Sie auf der nächsten Seite einen Buchungssatz zur Bildung einer Rückstellung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

- (1) Wie würden Sie in diesem Fall weiter vorgehen?
- (2) Lösen Sie zunächst den noch verbliebenen Teil

Rechnung

ProfiBike

ProfiBike ist in der Vergangenheit trotz hoher Qualitätssicherung immer wieder mit Gewährleistungsansprüchen von Kunden konfrontiert worden. Im Vorjahr wurde eine Rückstellung in Höhe von 0,2 Mio. € gebildet, die im laufenden Jahr nur zu 75 % in Anspruch genommen wurde. Für das Folgejahr soll das reduzierte Niveau beibehalten werden.

3.9.2 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.9.3 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Aufgabenstellung

Nebenstehend sehen Sie ein Schreiben bezüglich der Bildung einer **Gewährleistungsrückstellung**. Weiterhin sehen Sie auf der nächsten Seite einen Buchungssatz zur Bildung einer Rückstellung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

- (1) Wie würden Sie in diesem Fall weiter vorgehen?
- (2) Lösen Sie zunächst den noch verbliebenen Teil der Rückstellungen auf. Erstellen Sie dazu den Buchungssatz.
- (3) Bilden Sie nun die neue Rückstellung auf Basis des angepassten Niveaus! Erstellen Sie auch dazu den Buchungssatz.

Aktennotiz

ProfiBike

ProfiBike ist in der Vergangenheit trotz hoher Qualitätssicherung immer wieder mit Gewährleistungsansprüchen von Kunden konfrontiert worden. Im Vorjahr wurde eine Rückstellung in Höhe von 0,2 Mio. € gebildet, die im laufenden Jahr nur zu 75 % in Anspruch genommen wurde. Für das Folgejahr soll das reduzierte Niveau beibehalten werden.

3.9.3 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.10.1 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Aufgabenstellung

Bilden Sie nun eine Rückstellung für die **externen Kosten des Jahresabschlusses**, die auf die ProfiBike GmbH zukommen werden. Der Beleg steht nebenan.

- (1) Erstellen Sie den Buchungssatz für die Bildung der Rückstellung.

Rechnung

ProfiBike

Aktennotiz: Externe Jahresabschlusskosten

Einschätzung der externen Jahresabschlusskosten:

Gutachten zu Sachanfragen des Jahresabschlusses	4.000 €
Prüfung des Jahresabschlusses	24.000 €
Drucklegung des Jahresabschlusses und Verteilung an Adressaten	14.000 €
	<hr/>
Insgesamt:	42.000 €

3.10.1 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.10.2 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Aufgabenstellung

Bilden Sie nun eine Rückstellung für die **externen Kosten des Jahresabschlusses**, die auf die ProfiBike GmbH zukommen werden. Der Beleg steht nebenan.

- (1) Erstellen Sie den Buchungssatz für die Bildung der Rückstellung.

Nehmen Sie an, dass die **tatsächlichen Jahresabschlusskosten**, wie im nächsten Jahr bekannt gegeben wird, **45.000 €** betragen. Die Überweisung soll später erfolgen.

- (2) Verbuchen Sie die Inanspruchnahme der Rückstellung.

Rechnung

ProfiBike

Aktennotiz: Externe Jahresabschlusskosten

Einschätzung der externen Jahresabschlusskosten:

Gutachten zu Sachanfragen des Jahresabschlusses	4.000 €
Prüfung des Jahresabschlusses	24.000 €
Drucklegung des Jahresabschlusses und Verteilung an Adressaten	14.000 €
Insgesamt:	42.000 €

3.10.2 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.11 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Aufgabenstellung

Damit sind alle unter den Konten „Sonstige Rückstellungen“ und „Gewährleistungsrückstellungen“ zu erfassenden Sachverhalte berücksichtigt. Jetzt müssen noch diese **Rückstellungskonten** abgeschlossen werden.

Betrachten Sie noch einmal die Buchungssätze zu den bisher gebildeten Rückstellungen, die Sie auf der nächsten Folie finden, sowie folgende Zusatzinformation:

Über die aufgeführten Rückstellungen hinaus wurden weitere Rückstellungen in folgender Höhe gebildet, die bei den Abschlussbuchungen zu berücksichtigen sind:

- Gewährleistungsrückstellungen: 2.900.000 €
- Andere sonstige Rückstellungen: 3.200.000 €

(1) Erstellen Sie nun die Buchungssätze zum **Abschluss der Rückstellungskonten**.

Rückblick

Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften:

Soll		Haben	
4030 Aufwendungen für bezogene Waren	40.000	3823 Andere sonstige Rückstellungen	40.000

Gewährleistungsrückstellung:

Soll		Haben	
4580 Andere sonstige betriebl. Aufwendungen	200.000	3821 Gewährleistungsrückstellungen	200.000

Rückstellung für Devisentermingeschäft:

Soll		Haben	
4580 Andere sonstige betriebl. Aufwendungen	42.000	3823 Andere sonstige Rückstellungen	200.000

3.11 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Abschluss des Kontos „Andere sonstige Rückstellungen“:

Soll		Haben	

Abschluss des Kontos „Gewährleistungsrückstellungen“:

Soll		Haben	



3.12.1 Bewertung von Anlagevermögen

Aufgabenstellung

Der Grund für eine außerplanmäßige Abschreibung **im Vorjahr** in Höhe von **60.000 €** auf ein Grundstück ist im Berichtsjahr entfallen, da der geplante Bau einer Müllverbrennungsanlage auf dem angrenzenden Grundstück **überraschend verhindert wurde**.

Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen vor.

Anlagenkartei

Buchungsinformationen	
Grundstück Flurkarte 234/S	
Erwerbsdatum	01.01 des Vorjahres
Anschaffungskosten	300.000 €
Kumulierte Abschreibung	60.000 €

3.12.1 Bewertung von Anlagevermögen

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.12.2 Bewertung von Anlagevermögen

Aufgabenstellung

Die per **01.01. des vorherigen Geschäftsjahres** erworbene Fabrikationsanlage für die Trekkingräder wird aufgrund unerwartet erfreulicher Absatzzahlen **stärker genutzt als geplant**. Ihre Anschaffungskosten sollten linear über 5 Jahre abgeschrieben werden. Seit 01.01. des laufenden Jahres geht man von einer um **ein Jahr verkürzten Nutzungsdauer** aus.

Verbuchen Sie die erforderliche Abschreibung.

Anlagenkartei

Buchungsinformationen	
Grundstück Flurkarte 234/S	
Erwerbsdatum	01.01 des Vorjahres
Anschaffungskosten	600.000 €
Nutzungsdauer	5 Jahre
Abschreibung	linear

3.12.2 Bewertung von Anlagevermögen

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.12.3 Bewertung von Anlagevermögen

Aufgabenstellung

Für den per 05.11. des abgelaufenen Geschäftsjahres erworbenen Transporter muss die **planmäßige Abschreibung** ermittelt und gebucht werden. Schauen Sie sich dazu die Anlagenkarteikarte an.

Verbuchen Sie pro rata temporis (auf volle Monate) die erforderliche planmäßige Abschreibung. Vernachlässigen Sie Nachkommastellen und verbuchen Sie volle €. Die per 05.12. erforderlich gewordene außerplanmäßige Abschreibung wurde seinerzeit ja bereits gebucht. Buchen Sie in T-Konten.

Anlagenkartei

Buchungsinformationen	
LKW Typ LA 05	
Fahrgestellnummer	123789 D 816
Anschaffungsdatum	05.11.
Anschaffungskosten	64.000
Nutzungsdauer	6 Jahre
Abschreibung	Linear
Außerplanmäßig	4.000 € per 05.12.

3.12.3 Bewertung von Anlagevermögen

Bearbeitung

S	H

S	H



3.13.1 Bewertung von Vorräten

Aufgabenstellung

ProfiBike hat für sein Funrad-Modell „Fool + Free“ sehr der Mode unterworfenen Farben und Designelemente gewählt. Diesen modischen Risiken ist mit einer Abschreibung in Höhe von 20.000 € Rechnung zu tragen.

Verbuchen Sie die erforderliche Abschreibung nach dem Gesamtkostenverfahren als auch nach dem Umsatzkostenverfahren.

3.13.1 Bewertung von Vorräten

Bearbeitung

Abschluss des Kontos „Andere sonstige Rückstellungen“:

Soll		Haben	

Abschluss des Kontos „Gewährleistungsrückstellungen“:

Soll		Haben	



3.13.2 Bewertung von Vorräten

Aufgabenstellung

Per E-Mail erhalten Sie das Protokoll einer **Inventurmaßnahme**. Eine Soll-Ist-Bestandsabweichung wurde festgestellt, die Sie nun in den Büchern berücksichtigen sollen.

Verbuchen Sie die Inventurdifferenz.

Anlagenkartei

Buchungsinformationen	
Lager L2	
Rohstoff	Aluminiumhülsen
Sollbestand	6.540 Stück
Istbestand	6.340 Stück
Wert/ Stück	20 €

3.13.2 Bewertung von Vorräten

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.14.1 Bewertung von Forderungen

Aufgabenstellung

Sie erhalten eine Aktennotiz des Anwaltes der ProfiBike. Den Inhalt können Sie rechterhand ablesen.

Verbuchen Sie diesen Sachverhalt.

Aktennotiz

ProfiBike

Die Forderung aus Lieferung und Leistung des Unternehmens gegen Kunden Kunz in Höhe von 48.000 € wird vermutlich nicht voll einbringlich sein, nachdem Kunz nun bereits zum dritten Mal um eine Stundung nachsucht.

Der Anwalt kommt nach einer Kreditwürdigkeitsprüfung zu der Einschätzung, dass die Hälfte der Forderung nicht eingehen wird.

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.14.2 Bewertung von Forderungen

Aufgabenstellung

Das Unternehmen hat einen Forderungsbestand per 31.12. in Höhe von **1,2 Mio. €** inklusive Umsatzsteueranteil, **nach 1,020 Mio. € inkl. Umsatzsteueranteil im Vorjahr**.

Die Geschäftsleitung schätzt die Konjunkturentwicklung für das nächste Rechnungsjahr **positiv** ein und will das allgemeine Adressenausfallrisiko nicht mehr wie bisher mit 6% sondern lediglich noch mit 4% auf den Forderungsbestand berücksichtigen. In den Buchungsrichtlinien finden Sie die Anweisung, dass Auflösung und Neubildung einer solchen Wertberichtigung **kombiniert zu bilden** sind, d.h. dass diese in jedem Jahr lediglich um diejenige Differenz korrigiert wird, um die sich der bei Anwendung des pauschalen Durchschnittssatzes auf Forderungsanfangs- und Forderungsendbestand ergebene Betrag unterscheidet.

Vervollständigen Sie den auf der nächsten Folie folgenden Buchungstempel.

3.14.2 Bewertung von Forderungen

Bearbeitung

Konto	Soll	Haben
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		

3.14.3 Bewertung von Forderungen

Aufgabenstellung

ProfiBike hat im Mai des abgelaufenen Geschäftsjahres eine Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 2 Mio. € in einer Fremdwährung (\$) begründet. Nachdem der Devisenkurs bei Begründung der Verbindlichkeit 1:1 Pfund/€ betrug, notiert das Austauschverhältnis per Bilanzstichtag bei 0,8 Pfund/€.

Verbuchen Sie diesen Sachverhalt in T-Konten.

Bearbeitung

S	H

S	H



3.15.1 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Aufgabenstellung

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden 2.500 Rennräder des Modells „Roadrunner“ hergestellt, wovon bis zum Bilanzstichtag am 31.12. jedoch nur 2.100 zu einem Verkaufspreis in Höhe von 1.650 € zzgl. Umsatzsteuer abgesetzt werden konnten zu 20% in bar, zu 50% per Überweisung, zu 30% gegen Zahlungsziel.

Für die Herstellung pro Rad fielen Aufwendungen an, die Sie der Aufstellung der Abteilung Kostenrechnung nebenstehend entnehmen können. Alle Aufwendungen wurden zahlungswirksam über das Bankkonto abgewickelt, bis auf den Materialaufwand (Lagerentnahme) und einen Betrag in Höhe von 24.000 € für planmäßige Abschreibungen einer technischen Anlage gemäß Abschreibungsplan.

Buchen Sie diesen Sachverhalt zunächst nach dem **Gesamtkostenverfahren**. Verbuchen Sie zunächst die Produktion der Rennräder.

Kalkulation

ProfiBike

Abteilung Kostenrechnung
Kalkulation Fahrrad Typ Roadrunner

(1) Herstellungsstückkosten	1.000 €
Materialaufwand	300 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	400 € 120 €
Sonstige Aufwendungen davon Abschreibungen	300 € 9,6 €
(2) Verwaltungsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €
(3) Vertriebsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €

3.15.1 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.15.2 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Aufgabenstellung

Buchen Sie anschließend die Umsatzvorgänge der zuvor produzierten und vom Fertiglager in den Verkauf gelangten Rennräder.

Kalkulation

ProfiBike

Abteilung Kostenrechnung
Kalkulation Fahrrad Typ Roadrunner

(1) Herstellungsstückkosten	1.000 €
Materialaufwand	300 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	400 € 120 €
Sonstige Aufwendungen davon Abschreibungen	300 € 9,6 €
(2) Verwaltungsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €
(3) Vertriebsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €

3.15.2 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

Soll		Haben	

Soll		Haben	



3.15.3 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Aufgabenstellung

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden 2.500 Rennräder des Modells „Roadrunner“ hergestellt, wovon bis zum Bilanzstichtag am 31.12. jedoch nur 2.100 zu einem Verkaufspreis in Höhe von 1.650 € zzgl. Umsatzsteuer abgesetzt werden konnten zu 20% in bar, zu 50% per Überweisung, zu 30% gegen Zahlungsziel.

Für die Herstellung pro Rad fielen Aufwendungen an, die Sie der Aufstellung der Abteilung Kostenrechnung nebenstehend entnehmen können. Alle Aufwendungen wurden zahlungswirksam über das Bankkonto abgewickelt, bis auf den Materialaufwand (Lagerentnahme) und einen Betrag in Höhe von 24.000 € für planmäßige Abschreibungen einer technischen Anlage gemäß Abschreibungsplan.

Buchen Sie diesen Sachverhalt nun nach dem **Umsatzkostenverfahren**.

Kalkulation

ProfiBike

Abteilung Kostenrechnung
Kalkulation Fahrrad Typ Roadrunner

(1) Herstellungsstückkosten	1.000 €
Materialaufwand	300 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	400 € 120 €
Sonstige Aufwendungen davon Abschreibungen	300 € 9,6 €
(2) Verwaltungsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €
(3) Vertriebsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €

3.15.3 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.15.4 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Aufgabenstellung

Die diversen Aufwandsarten müssen nun auf die gemäß UKV vorgesehenen betrieblichen Funktionsbereiche **Herstellung**, **Vertrieb**, **Verwaltung** und **Sonstige** geschlüsselt werden.

Es schließt sich die Verbringung der Räder in das Fertiglager an.

Kalkulation

ProfiBike

Abteilung Kostenrechnung
Kalkulation Fahrrad Typ Roadrunner

(1) Herstellungsstückkosten	1.000 €
Materialaufwand	300 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	400 € 120 €
Sonstige Aufwendungen davon Abschreibungen	300 € 9,6 €
(2) Verwaltungsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €
(3) Vertriebsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €

3.15.4 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

Soll		Haben	

Soll		Haben	



3.15.5 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Aufgabenstellung

Buchen Sie nun die Umsatzvorgänge der zuvor produzierten und vom Fertiglager in den Verkauf gelangten Rennräder.

Kalkulation

ProfiBike

Abteilung Kostenrechnung
Kalkulation Fahrrad Typ Roadrunner

(1) Herstellungsstückkosten	1.000 €
Materialaufwand	300 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	400 € 120 €
Sonstige Aufwendungen davon Abschreibungen	300 € 9,6 €
(2) Verwaltungsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €
(3) Vertriebsstückkosten	50 €
Personalaufwand davon Sozialaufwand	25 € 7,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)	25 €

3.15.5 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

Soll		Haben	
1940 Kasse	831.600	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	3.465.000
1920 KKK/ Bank	2.079.000	3621 Umsatzsteuer	693.000
1610 Forderungen aus L & L	1.247.400		
6120 Herstellungskosten des Umsatzes	2.100.000	1300 Fertige Erzeugnisse	2.100.000



3.15.6 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Aufgabenstellung

Betrachten Sie die folgenden exemplarischen Bestands- und Erfolgskonten mit den Bewegungen, die sich aus den Geschäftsvorfällen des Jahres ergeben haben. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden die Bewegungen zusammengefasst (Zugänge und Abgänge).

Ermitteln Sie zunächst den Schlussbestand bzw. den Saldo für jedes Konto und tragen Sie den Wert in die T-Konten ein! Bitte lösen sie den Fall gemäß **GKV**.

3.15.6 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

S	4000	H
750.000		

4000 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

S	4200	H
787.500		

4200 Löhne und Gehälter

S	4300	H
337.500		

4300 Sozialaufwand

S	4410	H
24.000		

4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen

S	4500	H
851.000		

4500 Sonstige betriebliche Aufwendungen

S	5010	H
	3.465.000	

5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse

S	5100	H
2.100.000	2.500.000	

5100 Bestandsveränderungen

S	3621	H
	693.000	

3621 Umsatzsteuer

S	0110	H
Anfangsbestand 10.000.000	24.000	

0110 Technische Anlagen und Maschinen

S	1100	H
Anfangsbestand 9.000.000	750.000	

1100 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe

S	1300	H
Anfangsbestand 2.500.000	2.100.000	

1300 fertige Erzeugnisse

3.15.6 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

S	1610	H
Anfangsbest. Y 2.079.000		

4000 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

S	4200	H
Anfangsbest. Z1 1.247.400	1.976.000	

4200 Löhne und Gehälter

S	4300	H
Anfangsbest. Z2 831.600		

4300 Sozialaufwand

S	6030	H

6030 GuV-Konto (GKV)

S	6020	H

6020 Schlussbilanzkonto



3.15.7 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Aufgabenstellung

Betrachten Sie die folgenden exemplarischen Bestands- und Erfolgskonten mit den Bewegungen, die sich aus den Geschäftsvorfällen des Jahres ergeben haben. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden die Bewegungen zusammengefasst (Zugänge und Abgänge).

Ermitteln Sie zunächst den Schlussbestand bzw. den Saldo für jedes Konto und tragen Sie den Wert in die T-Konten ein! Bitte lösen sie den Fall gemäß **UKV**.

3.15.7 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

S	4000	H
750.000		750.000

4000 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

S	4200	H
787.500		700.000 43.750 43.750

4200 Löhne und Gehälter

S	4300	H
337.500		300.000 18.750 18.750

4300 Sozialaufwand

S	4410	H
24.000		24.000

4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen

S	4500	H
851.000		726.000 62.500 62.500

4500 Sonstige betriebliche Aufwendungen

S	6120	H
2.100.000		

6120 Herstellungskosten des Umsatzes

S	6130	H
43.750 18.750 62.500		

6130 Vertriebskosten

S	6140	H
43.750 18.750 62.500		

6140 Verwaltungskosten

S	5010	H
		3.465.000

5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse

S	3621	H
		693.000

3621 Umsatzsteuer

S	0110	H
Anfangsbestand 10.000.000		24.000

0110 Technische Anlagen und Maschinen

S	1100	H
Anfangsbestand 9.000.000		750.000

1100 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe

3.15.7 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Bearbeitung

S	1300	H
Anfangsbest. X 2.500.000	2.100.000	

1300 fertige Erzeugnisse

S	1610	H
Anfangsbest. Y 2.079.000		

1610 Forderungen aus Lieferungen
und Leistungen

S	1920	H
Anfangsbest. Z1 1.247.400	1.976.000	

1920 KKK/ Bank

S	1940	H
Anfangsbest. Z2 831.600		

1940 Kasse

S	6110	H
750.000 700.000 300.000 24.000 726.000	2.500.000	

6110 Herstellungskosten

S	6040	H
Saldo=		

6040 GuV-Konto (UKV)

S	6020	H

6020 Schlussbilanzkonto



3.16.1 Gewinnverwendung: Rücklagenbildung

Aufgabenstellung

Noch bevor es im Frühjahr zur Gesellschafterversammlung kommt, ist die Geschäftsleitung im Rahmen des nationalen Gesellschaftsrechts bereits per Aufstellung des Abschlusses befugt, einen Teil des Periodenergebnisses zu verwenden.

Vor diesem Hintergrund liegt Ihnen ein Beschluss der Geschäftsleitung in Form einer Aktennotiz vor, wonach 500.000 € in die Rücklagen einzustellen sind.

Führen Sie die erforderliche Vorkontierung auf dem nebenstehenden Buchungstempel durch.

Memo

Konto	Soll	Haben
BelegNr.:	Gebucht am:	Kurzzeichen:

3.16.2 Gewinnverwendung: Rücklagenbildung

Aufgabenstellung

Nun nähert sich ProfiBike allmählich dem Ziel seiner Bemühungen. Nachdem **Aufwendungen und Erträge abgegrenzt** sind und die **Rückstellungen gebildet** wurden, sowie Anpassungen bei **Vermögensgegenständen und Schulden** stattfanden. Des weiteren wurde eine teilweise Gewinnverwendung umgesetzt und innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung **Ergebnisse ermittelt**. Nun ist man in der Lage die Schlussbilanz aufzustellen. Das Schlussbilanzkonto haben Sie in diesem Zusammenhang bereits kennen gelernt. Wir nennen Ihnen noch einmal die Funktion der Abschlussbuchungen und Sie sollen an den vorhergesehenen Stellen (grau unterlegt) den pauschalierten Buchungssatz einfügen.

Soll		Haben	

Soll		Haben	

Soll		Haben	

GuV der ProfiBike (Gesamtkostenverfahren) in 1.000 €	
Umsatzerlöse	12.650
Sonstige betriebliche Erträge	1.390
Bestandsveränderungen	825
Aktiviertete Eigenleistungen	125
Materialaufwand	(4.950)
Personalaufwand	(4.050)
Abschreibungen	(780)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(725)
Ergebnis vor Finanzergebnis	4.485
Zinsaufwendungen	(1.845)
Zinserträge	470
Ergebnis vor Steuern	3.110
Ertragssteuern	(610)
Ergebnis der Periode	2.500
Ergebnis je Stammaktie	0,05

GuV der ProfiBike (Umsatzkostenverfahren) in 1.000 €	
Umsatzerlöse	12.650
Umsatzkosten	(6.070)
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.580
Sonstige betriebliche Erträge	1.390
Vertriebskosten	(1.220)
Verwaltungskosten	(1.455)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(810)
Ergebnis vor Finanzergebnis	4.485
Zinsaufwendungen	(1.845)
Zinserträge	470
Ergebnis vor Steuern	3.110
Ertragsteuern	(610)
Ergebnis der Periode	2.500
Ergebnis je Stammaktie	0,05

3.16.4 Gewinnverwendung: Rücklagenbildung

Bilanz per 31.12. der ProfiBike in 1.000 €

Immaterielle Vermögensgegenstände	14.500	Gezeichnetes Kapital	5.000
Sachanlagen	41.500	Rücklagen	13.750
Finanzanlagen	5.000	Periodenergebnis	2.000
Latente Steuern	2.000	Eigenkapital	20.750
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	500		
Langfristige Vermögensgegenstände	63.500	Darlehen	36.000
		Sonst. langfristige Vbk.	3.000
Vorräte	33.000	Latente Steuern	500
Forderungen aus L & L	17.500	Langfristige Rückstellungen	6.000
Sonstige Vermögensgegenstände	7.000	Langfristige Verbindlichkeiten	45.500
Wertpapiere	3.500		
Steuerforderungen	4.500	Verbindlichkeiten aus L & L	19.000
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquival.	5.000	Kurzfristige Kredite	23.000
Kurzfristige Vermögensgegenstände	70.500	Sonstige Verbindlichkeiten	2.500
		Steuerverbindlichkeiten	7.750
		Kurzfristige Rückstellungen	15.500
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	67.750
Summe Aktiva	134.000	Summe Passiva	134.000

3.17.1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Theorie

Auch sehr weit entwickelte IT- Unterstützung der Buchführungsprozesse ermöglicht es nicht, sozusagen per Knopfdruck am Silvesterabend den Jahresabschluss auszudrucken. Die Wochen nach dem Bilanzstichtag sind geprägt von intensiven Arbeiten am Jahresabschluss, die insbesondere resultieren aus:

- Quantitativ bis zum Bilanzstichtag nicht zu bewältigenden Aufgaben
- Abstimmungsrechnungen und **Fehlersuche**
- von den Abteilungen verspätet gelieferte Daten
- von der Geschäftsleitung gewünschte Korrekturen im Rahmen der Bilanzpolitik
- von den Abschlussprüfern initiierten Änderungen
- von Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Man spricht dabei je nach zeitlichem Fortgang von der 13., 14. oder 15. Buchungsperiode im Januar oder gar Februar des neuen Jahres, welche von der Geschäftsleitung für diese genannten nachträglichen Buchungen festgelegt werden.



3.17.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgabenstellung

Der Kunde Kunz der ProfiBike GmbH ist in Insolvenz. Bei Ihm ist nichts mehr zu holen. Der Anwalt der ProfiBike war bei der Bewertung etwas zu optimistisch: Er hat die Forderung nur zur Hälfte wertberichtigt.

Die Bilanz ist noch nicht aufgestellt. Müssen Sie den Wertansatz der Forderung per Bilanzstichtag 31.12. korrigieren?



3.17.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgabenstellung

Die Bilanz ist noch nicht aufgestellt. Korrigieren Sie nun den Wertansatz der Forderungen der ProfiBike GmbH per Bilanzstichtag 31.12.

Bearbeitung

Soll		Haben	



3.17.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgabenstellung

Seit dem Bilanzstichtag sind die Aktienkurse ununterbrochen gefallen. Die daraus ermittelte Wertminderung beläuft sich auf 60.000 €. Die Bilanz ist noch nicht aufgestellt. Müssen Sie den Wertansatz der Wertpapiere per 31.12. korrigieren?



3.18 Kapital und Umsatzrentabilität

Aufgabenstellung

Im folgenden sind nochmals die Bilanz und die Gewinn und Verlustrechnung aufgeführt. Bitte berechnen Sie anhand dieser folgende Kennzahlen:

- Nettogesamtkapitalrendite
- Eigenkapitalrendite vor Steuern
- Umsatzrentabilität
- Verschuldungsgrad
- Kapitalumschlag
- ROI (Return on Investment)
- Liquidität 1., 2., 3. Grades

GuV der ProfiBike (Gesamtkostenverfahren) in 1.000 €	
Umsatzerlöse	12.650
Sonstige betriebliche Erträge	1.390
Bestandsveränderungen	825
Aktiviertete Eigenleistungen	125
Materialaufwand	(4.950)
Personalaufwand	(4.050)
Abschreibungen	(780)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(725)
Ergebnis vor Finanzergebnis	4.485
Zinsaufwendungen	(1.845)
Zinserträge	470
Ergebnis vor Steuern	3.110
Ertragssteuern	(610)
Ergebnis der Periode	2.500
Ergebnis je Stammaktie	0,05

3.18 Bilanz

Bilanz per 31.12. der ProfiBike in 1.000 €

Immaterielle Vermögensgegenstände	14.500	Gezeichnetes Kapital	5.000
Sachanlagen	41.500	Rücklagen	13.750
Finanzanlagen	5.000	Periodenergebnis	2.000
Latente Steuern	2.000	Eigenkapital	20.750
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	500		
Langfristige Vermögensgegenstände	63.500	Darlehen	36.000
		Sonst. langfristige Vbk.	3.000
Vorräte	33.000	Latente Steuern	500
Forderungen aus L & L	17.500	Langfristige Rückstellungen	6.000
Sonstige Vermögensgegenstände	7.000	Langfristige Verbindlichkeiten	45.500
Wertpapiere	3.500		
Steuerforderungen	4.500	Verbindlichkeiten aus L & L	19.000
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquival.	5.000	Kurzfristige Kredite	23.000
Kurzfristige Vermögensgegenstände	70.500	Sonstige Verbindlichkeiten	2.500
		Steuerverbindlichkeiten	7.750
		Kurzfristige Rückstellungen	15.500
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	67.750
Summe Aktiva	134.000	Summe Passiva	134.000



Lösungen



1.1 Erhaltene Anzahlungen

Lösung

(1) Die benötigten Konten sind:

- 1920 Kontokorrentkonto (KKK)/ Bank
- 3630 Erhaltene Anzahlungen
- 3621 Umsatzsteuer

(2) Die Buchungssätze sind folgende:

Soll		Haben	
1920 Kontokorrentkonto (KKK) / Bank	48.000	3630 Erhaltene Anzahlungen	40.000
		3621 Umsatzsteuer	8.000



Lösung

Das sind die fälligen Buchungen in **T-Kontenform** :

S 1110 Rohstoffe/Fremdbaut. H	
9.000	

S 1710 Vorsteuer H	
1.800	

S 3500 Verbindlichkeiten L&L H	
	10.800



1.3 Materialentnahme zur Produktion

Lösung

S 1110 Rohstoffe/Fremdbaut. H	
9.000	9.000

S 3500 Verbindlichkeiten L&L H	
	10.800

S	1710 Vorsteuer	H
1.800		

S	4010 Aufw. Rohst./Fremdb. H
9.000	



1.4 Materialbeschaffung: Rechnungsausgleich

Lösung

Soll		Haben	
3500 Verbindlichkeiten aus L&L	10.800	1920 KKK/ Bank	10.584
		1112 Erhaltene Skonti	180
		1710 Vorsteuer	36

Die bestehende Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistungen in Höhe von 10.800 € gliedert sich in einen **Nettoanteil für die erhaltenen Rohstoffe von 9.000 €** sowie die zu zahlende **Vorsteuer von 1.800 €**. Der Skontoabzug bezieht sich auf beide Anteile. Die Vorsteuer wird sofort um 2% reduziert und durch Buchung auf der Habenseite des Kontos Vorsteuer entsprechend korrigiert:

$$1.800 \text{ €} * 0,02 = 36 \text{ €}$$

Die auf der Habenseite zu buchenden erhaltenen Skonti ermitteln sich aus:

$$9.000 \text{ €} * 0,02 = 180 \text{ €}$$

Der Restbetrag ist über das **Bankkonto** zu überweisen:

$$10.800 \text{ €} - 180 \text{ €} - 36 \text{ €} = 10.584 \text{ €}$$



1.5.1 Aufnahme eines Bankdarlehens

Aufgabenstellung

Das Material für den Auftrag ist nun vorhanden, die Produktion kann starten.

Aufgrund eines hohen Kapazitätsbedarfs hat die ProfiBike GmbH eine neue Drehmaschine gekauft.

Zur Finanzierung dieser Maschine wurde ein Darlehen in Höhe von **50.000 €** aufgenommen. **Tilgungsrate und Zinsen** werden von ProfiBike **monatlich** gezahlt.

- (1) Führen Sie eine **Vorkontierung** der Darlehensaufnahme durch, indem Sie den abgebildeten **Buchungsstempel** vervollständigen.

Lösung

Konto	Soll	Haben
1920 KKK/Bank	50.000	50.000
3100 Darlehen		
BelegNr.:		Gebucht am:
		Kurzzeichen:



1.5.2 Aufnahme eines Bankdarlehens

Aufgabenstellung

Das Material für den Auftrag ist nun vorhanden, die Produktion kann starten.

Aufgrund eines hohen Kapazitätsbedarfs hat die ProfiBike GmbH eine neue Drehmaschine gekauft.

Zur Finanzierung dieser Maschine wurde ein Darlehen in Höhe von **50.000 €** aufgenommen. **Tilgungsrate und Zinsen** werden von ProfiBike **monatlich** gezahlt.

- (1) Führen Sie eine **Vorkontierung** der Darlehensaufnahme durch, indem Sie den abgebildeten **Buchungsstempel** vervollständigen.
- (2) Führen Sie nun die Vorkontierung der Zahlung für Tilgung und Zinsen durch.

Lösung

Konto	Soll	Haben
1920 KKK/Bank	50.000	50.000
3100 Darlehen		
BelegNr.:		Gebucht am:
		Kurzzeichen:

Konto	Soll	Haben
3100 Darlehen	800	
4700 Zinsaufwendungen	400	
1920 KKK/ Bank		
		1.200
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



1.6 Anschaffung einer Maschine

Lösung

(1) Rechnungseingang

Soll		Haben	
0110 Technische Anlagen und Maschinen	50.000	3500 Verbindlichkeiten aus L&L	60.000
1710 Vorsteuer	10.000		

(2) Zahlungsausgleich

Soll		Haben	
3500 Verbindlichkeiten aus L&L	60.000	1920 KKK/ Bank	60.000



1.7 Abschreibung auf Anlagen

Lösung

Der Buchungssatz lautet:

Soll		Haben	
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	3.333	0110 Technische Anlagen und Maschinen	3.333

Beachten Sie bei der Lösung bitte folgende Formel:

$$50.000 \text{ €} / 5 \text{ Jahre} = 10.000 \text{ €}$$

$$10.000 \text{ €} * 4/12 = 3.333 \text{ €}$$



Lösung

S	4200 Löhne u. Gehälter	H
2.600		

S	3622 Lohnsteuer	H
	280	

S	4310 AG-Anteil SV	H
520		

S	1920 KKK/Bank	H
	1.800	

S	3610 Vbk. gegenüber SV	H
	520	
	520	



1.9 Lagerzugang an unfertigen Erzeugnissen

Lösung

Gesamtkostenverfahren:

Soll		Haben	
1200 Unfertige Erzeugnisse	28.000	5100 Bestandsveränderung	28.000

Umsatzkostenverfahren:

Soll		Haben	
1200 Unfertige Erzeugnisse	28.000	6110 Herstellungskosten	28.000



1.10 Zahlung von Frachtkosten

Lösung

Konto	Soll	Haben
4110 Frachtaufwand	3.000	3.600
1710 Vorsteuer	600	
1940 Kasse		
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



1.11.1 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Lösung

(1) Ausgangsrechnung Team X

Soll		Haben	
1610 Forderungen aus L & L	147.600	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	123.000
		3621 Umsatzsteuer	24.600



1.11.2 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Lösung

(2) Ausgangsrechnung Team X

Soll		Haben	
1610 Forderungen aus L & L	147.600	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	123.000
		3621 Umsatzsteuer	24.600

(3) Berücksichtigung der erhaltenen Anzahlung

Soll		Haben	
3630 erhaltene Anzahlungen	40.000	1610 Forderungen aus L&L	48.000
3621 Umsatzsteuer	8.000		



1.11.3 Fertigerzeugnisse: Ausgangsrechnung

Lösung

(3) Buchungssatz zum Zahlungseingang

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	99.600	1610 Forderungen aus L & L	99.600



1.12 Fertigerzeugnisse: Lagerabgang

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Verkaufsvorgangs ist noch die **Entnahme** der fertigen Spezialräder aus dem **Lager** zu verbuchen, dazu ist bekannt, dass die **Herstellungskosten** der umgesetzten Spezialräder **80.000 €** betrugen.

Führen Sie eine **Vorkontierung** der Entnahme der Räder aus dem Fertigwarenlager durch, indem Sie den abgebildeten Buchungstempel vervollständigen.

Hinweis: Es sind **zwei** Lösungen für diese Aufgabenstellung möglich

Lösung

Gesamtkostenverfahren:

Konto	Soll	Haben
5100 Bestandsveränderung	80.000	80.000
1300 fertige Erzeugnisse		
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		

Umsatzkostenverfahren:

Konto	Soll	Haben
6120 HK des Umsatzes	80.000	80.000
1300 fertige Erzeugnisse		
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



1.13 Rechnung für Reparaturleistung

Lösung

S	1610 Forderungen L&L	H
600		

S	3621 Umsatzsteuer	H
	100	

S	1420 Ersatzteile	H
	300	

S	5020 UE eigene Leistungen	H
	500	

S	4040 Aufw. Ersatzteile	H
300		



1.14.1 Einordnung der Buchführung in betriebliche Geschäftsprozesse

Lösung



Die Buchung der Anzahlungsrechnung wird im **Vertriebsbereich** ausgelöst.



1.14.2 Einordnung der Buchführung in betriebliche Geschäftsprozesse

Lösung

Betrachten Sie nun die folgenden Buchungssätze, die Bestandteil der vorherigen Aufgaben sind.

Buchungssatz 1:

Soll		Haben	
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	3.333	0110 Technische Anlagen und Maschinen	3.333

Buchungssatz 2:

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	50.000	3100 Verzinsliche Darlehen	50.000

(1) Der erste Buchungssatz ist dem **Produktionsbereich** zuzuordnen.



1.14.3 Einordnung der Buchführung in betriebliche Geschäftsprozesse

Lösung

Betrachten Sie nun die folgenden Buchungssätze, die Bestandteil der vorherigen Aufgaben sind.

Buchungssatz 1:

Soll		Haben	
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	3.333	0110 Technische Anlagen und Maschinen	3.333

Buchungssatz 2:

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	50.000	3100 Verzinsliche Darlehen	50.000

- (1) Der erste Buchungssatz ist dem **Produktionsbereich** zuzuordnen.
- (2) Der zweite Buchungssatz ist dem **Finanzbereich** zuzuordnen.



1.14.4 Einordnung der Buchführung in die betrieblichen Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung

Um die Organisation der Buchhaltung besser zu verstehen sollen Sie nun für die rot markierten Begriffe in der Rechnung aus **Aufgabe 1.6** die betroffenen Nebenbücher auswählen.

Lösung

Die betroffenen Nebenbücher sind folgende:

- (1) Drehmaschine DM07 = Anlagenbuchhaltung
- (2) „BikeMachine“ = Kreditorenbuchhaltung



1.14.5 Einordnung der Buchführung in die betrieblichen Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung

Schauen Sie sich als nächstes den Beleg zu dem Reparaturvorgang aus **Aufgabe 1.13** an.

Ordnen Sie auch hier die markierten Begriffe den entsprechenden Nebenbuchhaltungen zu.

Lösung

Die betroffenen Nebenbücher sind folgende:

- (1) Ersatzteil ET 87 = Materialbuchhaltung
- (2) „Team X“ = Debitorenbuchhaltung



2.1.1 Warenverkehr: Lieferung mit Rabatt/ Skonto

Lösung

Soll		Haben	
1410 Waren	85.500	3500 Vbk. aus L & L	102.600
1710 Vorsteuer	17.100		

Die erforderlichen Zahlen ermitteln Sie wie folgt:

Listenpreis der Waren:	90.000 €
minus 5 % Rabatt:	4.500 €

= Rechnungsbetrag vor USt.	85.500 €
-----------------------------------	----------

Die zu buchende Vorsteuer beträgt 20 % des Nettorechnungsbetrages **vor USt.**: 17.100 €.



2.1.2 Warenverkehr: Lieferung mit Rabatt/ Skonto

Lösung

Soll		Haben	
3500 Vbk. Aus L & L	102.600	1920 KKK/ Bank	100.548
		1412 erhaltene Skonti für Waren/ Ersatzteile	1.710
		1710 Vorsteuer	342

Die erforderlichen Zahlen ermitteln Sie wie folgt:

Warenwert (abzüglich Rabatt)	85.500 €
Vorsteuer	17.100 €
= skontierfähiger Betrag insgesamt	102.600 €

davon 2 % Skonto	2.052 €
------------------	---------

= Überweisungsbetrag	100.548 €
-----------------------------	------------------

davon Minderung der Anschaffungskosten
 2% von 85.500 € = 1.710 €
 davon Minderung des Vorsteuerguthabens
 2% von 17.100 € = 342 €



2.2 Warenverkehr: Rücksendung und Gutschrift

Lösung

S	1410 Waren	H
	41.895	

S	1710 Vorsteuer	H
	8.379	

S	1740 sonst. Forderungen	H
50.274		

Werden Waren an den Verkäufer zurückgeschickt, ist der zeitlich zurückliegende Verkaufsvorgang ganz oder teilweise rückabzuwickeln; in dieser Fallgestaltung exakt **zur Hälfte**.

Die erforderlichen Zahlen ermitteln Sie wie folgt:

Buchwert der Waren (Skonto verrechnet)	83.790 €
Buchwert Vorsteuer (Skonto verrechnet)	16.758 €

Summe, die an Lieferant gezahlt wurde:	100.548 €
--	-----------

Davon 50% = Gutschriftsbetrag:	50.274 €	davon entfallen auf die Waren: 41.895 €
		die Vorsteuer: 8.379 €



Lösung

S	1920 KKK/Bank	H
	215.520	

S	1820 Zinscoupons	H
10.500		

S	1810 Wertpapiere	H
205.020		

Die Anschaffungskosten der Wertpapiere setzen sich zusammen aus:

Anschaffungspreis = Kurswert = $1,02 \cdot 200.000 \text{ €}$ 204.000 €

Anschaffungsnebenkosten = Bankprovisionen und Fremdgebühren
 $= 0,005 \cdot \text{Kurswert } 204.000$ 1.020 €

Anschaffungskosten: 205.020 €

Die **Stückzinsen** entsprechen den Anschaffungskosten des Zinscoupons.
 Der Zinscoupon (Zinsschein) ist rechtlich eine **selbstständige Urkunde**, die dem Einzug der jeweils fälligen Zinsen dient.

Stückzinsen in Höhe von $10,5/12 \text{ Monate} \cdot (0,06 \cdot 200.000 \text{ €})$ 10.500 €



2.4.1 Warenlieferung in Fremdwährung

Aufgabenstellung

Am 30.07 erhält die ProfiBike aus den USA eine Lieferung empfindlicher Legierungsmaterialien im Wert von 30.000 \$ von der Firma Bike Colour. Der Lieferant stellt zusätzlich die Transport- und Verpackungskosten in Rechnung.

Der aktuelle Wechselkurs ist:

$$1 \$ = 0,7 €$$

- (1) Füllen Sie nebenstehenden **Buchungsstempel** aus.

Lösung

Konto	Soll	Haben
1110 Rohstoffe/Fremdbauteile	22.400	
1710 Vorsteuer	4.480	
1920 KKK/ Bank		
		26.880
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



2.4.2 Warenlieferung in Fremdwährung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4010 Aufwendungen für Rohstoffe/ Fremdbauteile	22.400	1110 Rohstoffe/ Fremdbauteile	22.400



2.4.3 Warenlieferung in Fremdwährung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1930 Schecks	420	1110 Rohstoffe/ Fremdbauteile	350
		1710 Vorsteuer	70



2.5 Verkaufsprovisionen: Abschlagszahlung

Bearbeitung

S	H

S	H

Lösung

S	1920 KKK/Bank	H
	3.000	

S	3630 erh. Anzahlungen	H
		3.000



2.6 Überweisung Leasingrate

Aufgabenstellung

ProfiBike hat einen Teil seiner IT- Hardware geleast, per 15.08 hat man vorschüssig für ein Jahr eine Leasingrate von 24.000 € zzgl. Umsatzsteuer zu überweisen.

Bilden Sie das Leasinggeschäft buchmäßig ab, indem Sie den nebenstehenden Buchungstempel vervollständigen.

Lösung

Konto	Soll	Haben
4530 Leasingaufwendungen	24.000	
1710 Vorsteuer	4.800	
1920 KKK/ Bank		
		28.800
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



2.7 Wertpapiere: Zinsfälligkeit

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	12.000	5400 Zinserträge	1.500
		1820 Zinscoupons	10.500



Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

Lösung

S	0100 Grundstücke	H
	500.000	
	50.000	

S	1710 Vorsteuer	H
	10.000	

S	1920 KKK/Bank	H
		500.000
		60.000



Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

Lösung

S	0100 Grundstücke	H
	2.000	

S	1710 Vorsteuer	H
	400	

S	3500 Verbindlichkeiten L&L	H
		2.400



Bearbeitung

S	H

S	H

Lösung

S	0100 Grundstücke	H
500		

S	3623 andere Verb. Finanzb	H
	500	



2.9.1 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1610 Forderungen aus L & L	4.800	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	4.000
		3621 Umsatzsteuer	800



2.9.2 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	4.704	1610 Forderungen aus L&L	4.800
5012 Gewährte Skonti	80		
3621 Umsatzsteuer	16		



2.9.3 Ausgangsrechnung mit Frachtkosten/ Skonto, nachträglichem Preisnachlass

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
5013 Andere Erlösberichtigungen	380	1920 KKK/ Bank	456
3621 Umsatzsteuer	76		



2.10.1 Ausgangsrechnung zu Dienstleistungen

Lösung

S	1610 Forderungen L&L	H
	1.200	
	22.200	

S	5020 UE eigene Leistung	H
		1.000
		18.000

S	3621 Umsatzsteuer	H
		200
		3.600

S	3640 andere sonst. Verb.	H
		600



2.10.2 Ausgangsrechnung zu Dienstleistungen

Lösung

S	1610 Forderungen L&L	H
1.200	1.200	
22.200	22.200	

S	5020 UE eigene Leistung	H
	1.000	
	18.000	

S	3621 Umsatzsteuer	H
	200	
	3.600	

S	3640 Andere sonst. Verb.	H
	600	

S	1920 KKK/Bank	H
1.200		
22.200		
	600	



2.11 Verkaufsprovisionen: Quartalsabrechnung

Aufgabenstellung

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres ist abgelaufen. Erinnern Sie sich nochmals an den Provisionsabschlag in Höhe von 3.000 € aus **Aufgabe 2.5**. ProfiBike hat Anspruch auf Provisionen in Höhe von 2.856 €, diese Versicherungsprovisionen sind umsatzsteuerfrei.

Darin enthalten ist ein **Provisionsvolumen von 340 €**, das sich auf Stornierungen von Versicherungsverträgen durch eine Reihe von Neukunden im dritten Quartal bezieht. Nachdem diese Stornierungen überwiegend durch **Fehlverhalten von BikeInsurance** zustande gekommen sind, haben sich die Vertragspartner darauf geeinigt, dass ProfiBike pauschal **75%** der betroffenen Provisionen behalten darf. ProfiBike überweist den Differenzbetrag an BikeInsurance.

Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen vor.

Lösung

Konto	Soll	Haben
3630 erhaltene Anzahlungen	3.000	2.771
5020 Umsatzerlöse für eigene Leistungen		
1920 KKK/ Bank		
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		



2.12 Gehaltszahlung: Vorschuss und Sachbezug

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1720 Forderungen an Mitarbeiter und Gesellschafter	2.940	1920 KKK/ Bank	1.500
		3621 Umsatzsteuer	240
		5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	1.200



Lösung

- (1) Der Unterschiedsbetrag beträgt **11 Mio. €**. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) bezeichnet.

Er ermittelt sich aus der Differenz von Kaufpreis (25 Mio. €) und Zeitwert des Eigenkapitals gemäß Übernahmebilanz (gez. Kapital + Rücklagen = 14 Mio. €).



Lösung

Soll		Haben	
0110 Technische Anlagen und Maschinen	10.000.000	1920 KKK/ Bank	25.000.000
0120 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000.000		
1100 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.000.000	3100 Darlehen	30.000.000
1300 Fertige Erzeugnisse	14.000.000	3500 Verbindlichkeiten L&L	20.000.000
1610 Forderungen L&L	20.000.000	3700 kurzfristige Kredite	6.000.000
1700 Sonstige Vermögenswerte	3.000.000		
1910 Zahlungsmittel	5.000.000		
0150 Geschäfts- oder Firmenwert	11.000.000		



2.14.1 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

Lösung

S	0180 Fuhrpark	H
64.000		

S	3500 Verbindlichkeiten L&L	H
	76.800	

S	1710 Vorsteuer	H
12.800		



2.14.2 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Lösung

(1) Verbuchung des Erlöses

S	3500 Verbindlichkeiten L&L	H
4.800		

S	3621 Umsatzsteuer	H
	800	

S	5330 Erlöse Abgang lang.V	H
	4.000	

(2) Verbuchung des Vermögenswertabgangs zum Buchwert

S	0180 Fuhrpark	H
	1.000	

S	4570 Anlagenabgänge	H
1.000		



2.14.3 Fuhrpark: Anschaffung mit Finanzierung und Inzahlungnahme

Bearbeitung

S	H

S	H

S	H

Lösung

S	4580 a. sonst. betriebl. A	H
	100	

S	1920 KKK/Bank	H
		100
		200

S	4700 Zinsaufwendungen	H
200		



2.15 Gehaltszahlung: Abrechnung

Lösung

Soll		Haben	
4220 Gehälter	5.500	1720 Forderungen an Mitarbeiter und Gesellschafter	2.940
4320 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.080	3610 Verbindlichkeiten geg. Sozialversicherung	2.160
		3622 Lohnsteuer	580
		1920 KKK/ Bank	900

Soll		Haben	
1720 Forderungen an Mitarbeiter und Gesellschafter	2.940	1920 KKK/ Bank	1.500
		3621 Umsatzsteuer	240
		5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	1.200



2.16 Fuhrpark: Schadensfall

Lösung

S	4010 Aufw. Rohst./Fremdb.	H
	2.500	

S	4420 außerplanm. Abschr.	H
	4.000	

S	1110 Rohst./Fremdb.	H
		2.500

S	0180 Fuhrpark	H
		4.000



2.17.1 Aktivierte Eigenleistungen, Verkauf von Anlagewerten

Lösung

Alternative 1 (Gesamtkostenverfahren):

Soll		Haben	
0120 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	5200 Aktivierte Eigenleistungen	4.000

Alternative 2 (Umsatzkostenverfahren):

Soll		Haben	
0120 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	6110 Herstellungskosten	4.000



2.17.2 Aktivierte Eigenleistungen, Verkauf von Anlagewerten

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	1.200	5330 Erlöse aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1.000
4570 Anlagenabgänge	3	3621 Umsatzsteuer	200
		0120 Betriebs- & Geschäftsausstattung	3



3.1.1 Jahresabschlusskonten

Lösung

Betrachten Sie die folgenden exemplarischen **Bestands- und Erfolgskonten** mit den Bewegungen, die sich aus den Geschäftsvorfällen des Jahres ergeben haben. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden die Bewegungen zusammengefasst (Zugänge und Abgänge).

Ermitteln Sie zunächst den **Schlussbestand**, bzw. den **Saldo** für jedes Konto. (grau hinterlegter Bereich)

S		0100 Grundstücke	H
Anfangsbestand	10.800.000	Abgänge	200.000
Zugänge	600.000	Schlussbestand	11.200.000

S		3100 Darlehen	H
Abgänge	2.000.000	Anfangsbestand	36.400.000
Schlussbestand	39.000.000	Zugänge	4.600.000

S		4700 Zinsaufwendungen	H
Zugänge	1.845	Abgänge	0
		Schlussbestand	1.845

S		5300 sonstige betriebl. Erträge	H
Abgänge	0	Zugänge	1.390
Schlussbestand	1.390		



3.1.2 Jahresabschlusskonten

Lösung

Soll		Haben	
6020 Schlussbilanzkonto	11.200.000	0100 Grundstücke	11.200.000

Soll		Haben	
3100 Darlehen	39.000.000	6020 Schlussbilanzkonto	39.000.000

Soll		Haben	
6030 GuV- Konto (GKV)	1.845	4700 Zinsaufwendungen	1.845

Soll		Haben	
5300 Sonstige betriebliche Erträge	1.390	6030 GuV- Konto (GKV)	1.390



3.1.3 Jahresabschlusskonten

Aufgabenstellung

Nennen Sie nun noch die Konten aus der **vorherigen Folie**, für die im Folgejahr **Eröffnungsbuchungen** vonnöten sind.

Lösung

Für die folgenden Konten aus der vorherigen Folie sind **Eröffnungsbuchungen** notwendig:

- 3100 Darlehen
- 0100 Grundstücke



3.2 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1740 sonstige Forderungen	4.000	5400 Zinserträge	4.000



3.3.1 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4510 Provisionsaufwendungen	24.000	3640 Andere sonstige Vbk.	24.000



3.3.2 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
3640 andere sonstige Vbk.	24.000	6020 Schlussbilanzkonto	24.000
6030 GuV- Konto (GKV)	24.000	4510 Provisionsaufwendungen	24.000
6040 GuV- Konto (UKV)	24.000	6130 Vertriebskosten	24.000



3.4.1 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000	4530 Leasingaufwendungen	15.000
6020 Schlussbilanzkonto	15.000	2650 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000
6030 GuV- Konto (GKV)	9.000	4530 Leasingaufwendungen	9.000
6040 GuV- Konto (UKV)	9.000	6140 Verwaltungskosten	9.000



3.4.2 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4530 Leasingaufwendungen	9.000	1920 KKK/ Bank	28.800
1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000		
1710 Vorsteuer	4.800		



3.5.1 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
5020 Umsatzerlöse für eigene Leistungen	12.000	3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000
3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000	6020 Schlussbilanzkonto	12.000
5020 Umsatzerlöse für eigene Leistungen	4.000	6030 GuV- Konto (GKV)	4.000



3.5.2 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	19.200	5010 Umsatzerlöse für eigene Leistungen	4.000
		3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000
		3621 Umsatzsteuer	3.200



3.6.1 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1740 sonstige Forderungen	4.000	6010 Eröffnungsbilanzkonto	4.000



3.6.2 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1920 KKK/ Bank	12.000	1740 Sonstige Forderungen	4.000
		5400 Zinserträge	8.000



3.6.3 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
6010 Eröffnungsbilanzkonto	24.000	3640 Andere sonstige Vbk.	24.000



3.6.4 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
3640 andere sonstige Vbk.	24.000	1920 KKK/ Bank	24.000



3.7.1 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000	6010 Eröffnungsbilanzkonto	15.000
4530 Leasingaufwendungen	15.000	1960 Aktive Rechnungsabgrenzung	15.000



3.7.2 Rechnungsabgrenzung

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
6010 Eröffnungsbilanzkonto	12.000	3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000
3910 passive Rechnungsabgrenzung	12.000	5010 Umsatzerlöse für eigene Lstg.	12.000



3.8 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4030 Aufwendungen für bezogene Waren	40.000	3823 Andere sonstige Rückstellungen	40.000



3.9.1 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Lösung

Soll		Haben	
4030 Aufwendungen für bezogene Waren	200.000	3823 Andere sonstige Rückstellungen	200.000

Wie würden Sie in diesem Fall weiter vorgehen – **wählen** Sie eine **Antwort** aus:

- (a) Die Rückstellung bleibt aus Gründen der Bewertungsstetigkeit in derselben Höhe weiter bestehen.
- (b) **Der verbliebene Teil der Rückstellung wird aufgelöst; anschließend wird eine neue Rückstellung in Höhe der reduzierten Niveaus gebildet.**
- (c) Es wird der Differenzbetrag zwischen verbliebener und zukünftig erforderlicher Rückstellungshöhe gebucht



3.9.2 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
3821 Gewährleistungsrückstellungen	50.000	4580 Andere sonstige betriebl. Aufwendungen	50.000



3.9.3 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4580 Andere sonstige betriebl. Aufwendungen	15.000	3821 Gewährleistungsrückstellungen	15.000



3.10.1 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4580 Andere sonstige betriebl. Aufwendungen	15.000	3821 Gewährleistungsrückstellungen	15.000



3.10.2 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
3823 Andere sonstige Rückstellungen	42.000	3500 Verbindlichkeiten aus L & L	45.000
4580 Andere sonstige betriebl. Aufwendungen	3.000		



3.11 Bildung, Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Rückstellungen

Lösung

Abschluss des Kontos „Andere sonstige Rückstellungen“:

Soll		Haben	
3823 Andere sonstige Rückstellungen	3.282.000	6020 Schlussbilanzkonto	3.282.000

Abschluss des Kontos „Gewährleistungsrückstellungen“:

Soll		Haben	
3821 Gewährleistungsrückstellungen	3.100.000	6020 Schlussbilanzkonto	3.100.000



3.12.1 Bewertung von Anlagevermögen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
0100 Grundstücke	60.000	5320 Zuschreibungen	60.000



3.12.2 Bewertung von Anlagevermögen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	160.000	0110 Technische Anlagen und Maschinen	160.000



3.12.3 Bewertung von Anlagevermögen

Bearbeitung

S	H

S	H

Lösung

S	4410 Abschr. techn.A&M	H
	1721	

S	0180 Fuhrpark	H
		1721



3.13.1 Bewertung von Vorräten

Lösung

Alternative 1 (Gesamtkostenverfahren):

Soll		Haben	
5100 Bestandsveränderungen	20.000	1300 Fertige Erzeugnisse	20.000

Alternative 2 (Umsatzkostenverfahren):

Soll		Haben	
6150 sonstige betriebliche Aufwendungen	20.000	1300 Fertige Erzeugnisse	20.000



3.13.2 Bewertung von Vorräten

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
4010 Aufwendungen für Rohstoffe/Fremdbauteile	4.000	1110 Rohstoffe/ Fremdbauteile	4.000



3.14.1 Bewertung von Forderungen

Bearbeitung

Soll		Haben	

Lösung

Soll		Haben	
1620 Dubiose Forderungen	48.000	1610 Forderungen aus L & L	48.000
4550 Einzelberichtigungen auf Ford.	20.000	1620 Dubiose Forderungen	20.000

Die Einzelwertberichtigung ermittelt sich betragsmäßig wie folgt:

$48.000 \text{ €} / 1,2 = \text{Nettoforderung ohne Umsatzsteuerforderung} = 40.000 \text{ €}$

Davon die Hälfte: 20.000 €



3.14.2 Bewertung von Forderungen

Lösung

Konto	Soll	Haben
1610 Forderungen aus L & L	11.000	
5350 Periodenfremde Erträge		11.000
BelegNr.: Gebucht am: Kurzzeichen:		

Die 11.000 € errechnen sich folgendermaßen:

$$1.020.000 \text{ €} * 0,06 = 61.200 \text{ €}$$

$$1.200.000 \text{ €} * 0,04 = 48.000 \text{ €}$$

$$\text{Differenz:} \quad 13.200 \text{ €}$$

$$13.200 \text{ €} / 1,2 \text{ (Ust.)} = 11.000 \text{ €}$$



3.14.3 Bewertung von Forderungen

Aufgabenstellung

ProfiBike hat im Mai des abgelaufenen Geschäftsjahres eine Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 2 Mio. € in einer Fremdwährung (\$) begründet. Nachdem der Devisenkurs bei Begründung der Verbindlichkeit 1:1 Pfund/€ betrug, notiert das Austauschverhältnis per Bilanzstichtag bei 0,8 Pfund/€.

Verbuchen Sie diesen Sachverhalt in T-Konten.

Lösung

S	4600 Aufw. Fremdwährungsg.	H
	500.000	

S	3100 Darlehen	H
		500.000

Das Ergebnis aus der Fremdwährungsumrechnung zum Bilanzstichtag ermittelt sich wie folgt:

2 Mio. Pfund/ 0,8 = 2.500.000 € → es ergibt sich ein negatives Fremdwährungsergebnis von 500.000 €



3.15.1 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

Soll		Haben	
4000 Aufwand für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	750.000	1100 Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	750.000
4200 Löhne und Gehälter	787.500	1920 KKK/ Bank	1.976.000
4300 Sozialaufwand	337.500		
4500 Sonstige betriebliche Aufwendungen	851.000		
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	24.000	0110 Technische Anlagen und Maschinen	24.000
1300 Fertige Erzeugnisse	2.500.000	5100 Bestandsveränderungen	2.500.000

Personalkosten sind laut der Aufstellung in den Herstellungsstückkosten in Höhe von 400 €, Verwaltungskosten in Höhe von 25 €, Vertriebskosten in Höhe von 25 € enthalten. Aus der Aufstellung geht (unter Verwaltungs- und Vertriebskosten) hervor, dass in den Personalkosten 30% Sozialkosten enthalten sind, die nach dem Gesamtkostenverfahren separat ausgewiesen werden.



3.15.2 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

Soll		Haben	
1940 Kasse	831.600	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	3.465.000
1920 KKK/ Bank	2.079.000	3621 Umsatzsteuer	693.000
1610 Forderungen aus L & L	1.247.400		

Soll		Haben	
5100 Bestandsveränderungen	2.100.000	1300 Fertige Erzeugnisse	2.100.000



3.15.3 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

Soll		Haben	
4000 Aufwand für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	750.000	1100 Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	750.000
4200 Löhne und Gehälter	787.500	1920 KKK/ Bank	1.976.000
4300 Sozialaufwand	337.500		
4500 Sonstige betriebliche Aufwendungen	851.000		
4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	24.000	0110 Technische Anlagen und Maschinen	24.000



3.15.4 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

Soll		Haben	
6110 Herstellungskosten	2.500.000	4000 Aufwand für Roh-, Hilfs-, & Betriebsstoffe	750.000
6130 Vertriebskosten	125.000	4200 Löhne und Gehälter	787.500
6140 Verwaltungskosten	125.000	4300 Sozialaufwand	337.500
		4500 Sonstige betriebliche Aufwendungen	851.000
		4410 Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	24.000

Soll		Haben	
1300 Fertige Erzeugnisse	2.500.000	6110 Herstellungskosten	2.500.000



3.15.5 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

Soll		Haben	
1940 Kasse	831.600	5010 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	3.465.000
1920 KKK/ Bank	2.079.000	3621 Umsatzsteuer	693.000
1610 Forderungen aus L & L	1.247.400		
6120 Herstellungskosten des Umsatzes	2.100.000	1300 Fertige Erzeugnisse	2.100.000

3.15.6 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

S	4000 Aufw RHB	H
750.000	750.000	

S	4200 L&G	H
787.500	787.500	

S	4300 Sozialaufw.	H
337.500	337.500	

S	4410 Abschr. techn. A&M	H
24.000	24.000	

S	4500 sonst. betriebl Aufw	H
851.000	851.000	

S	5010 UE eig Erzeug.	H
3.465.000	3.465.000	

S	5100 Bestandsv.	H
2.100.000	2.500.000	
400.000		

S	3621 Ust.	H
693.000	693.000	

S	0110 techn. A&M	H
Anfangsbestand 10.000.000	24.000	
	9.976.000	

S	1100 RHB	H
Anfangsbestand 9.000.000	750.000	
	8.250.000	

S	1300 FE	H
Anfangsbestand 2.500.000	2.100.000	
	400.000	



3.15.6 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

S 1610 Aufw. RHB H		S 4200 L&G H		S 4300 Sozialaufw. H	
Anfangsbest. Y 2.079.000	2.079.000	Anfangsbest. Z1 1.247.400	1.976.000	Anfangsbest. Z2 831.600	831.600
		728.600			

S 6030 GuV-Konto (GKV) H		S 6020 Schlussbilanzkonto H	
750.000	3.465.000	9.976.000	728.600
787.500	400.000	8.250.000	693.000
337.500		400.000	
24.000		2.079.000	1.115.000
851.000		831.600	
Saldo=			
1.115.000			

3.15.7 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

S 4000 Aufwand RHB H		S 4200 L&G H		S 4300 Sozialaufwand H		S 4410 Abschr. techn. A&M H	
750.000	750.000	787.500	700.000 43.750 43.750	337.500	300.000 18.750 18.750	24.000	24.000

S 4500 sonst betriebl. Aufw. H		S 6120 HK d U H		S 6130 Vertriebsk. H		S 6140 Verwaltungsk. H	
851.000	726.000 62.500 62.500	2.100.000	2.100.000	43.750 18.750 62.500	125.000	43.750 18.750 62.500	125.000

S 5010 UE eig. Erzeugn. H		S 3621 Ust. H		S 0110 techn. A&M H		S 1100 RHB H	
3.465.000	3.465.000	693.000	693.000	Anfangsbestand 10.000.000	24.000 9.976.000	Anfangsbestand 9.000.000	750.000 8.250.000



3.15.7 GuV nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Lösung

S 1300 FE H		S 1610 Ford L&L H		S 1920 KKK/Bank H		S 1940 Kasse H	
Anfangsbest. X 2.500.000	2.100.000	Anfangsbest. Y 2.079.000	2.079.000	Anfangsbest. Z1 1.247.400	1.976.000	Anfangsbest. Z2 831.600	831.600
	400.000			728.600			

S 6110 Herstellungsk. H		S 6040 GuV-Konto (UKV) H		S 6020 Schlussbilanzkonto H	
750.000	2.500.000	2.100.000	3.465.000	9.976.000	728.600
700.000		125.000		8.250.000	693.000
300.000		125.000		400.000	
24.000				2.079.000	1.115.000
726.000				831.600	
		Saldo=			
		1.115.000			



3.16.1 Gewinnverwendung: Rücklagenbildung

Aufgabenstellung

Noch bevor es im Frühjahr zur Gesellschafterversammlung kommt, ist die Geschäftsleitung im Rahmen des nationalen Gesellschaftsrechts bereits per Aufstellung des Abschlusses befugt, einen Teil des Periodenergebnisses zu verwenden.

Vor diesem Hintergrund liegt Ihnen ein Beschluss der Geschäftsleitung in Form einer Aktennotiz vor, wonach 500.000 € in die Rücklagen einzustellen sind.

Führen Sie die erforderliche Vorkontierung auf dem nebenstehenden Buchungstempel durch.

Lösung

Konto	Soll	Haben
6220 Einstellungen in Rücklagen	500.000	500.000
2200 Rücklagen		
BelegNr.:	Gebucht am:	Kurzzeichen:



3.16.2 Gewinnverwendung: Rücklagenbildung

Lösung

Nun nähert sich ProfiBike allmählich dem Ziel seiner Bemühungen. Nachdem **Aufwendungen und Erträge abgegrenzt** sind und die **Rückstellungen gebildet** wurden, sowie Anpassungen bei **Vermögensgegenständen und Schulden** stattfanden. Des weiteren wurde eine teilweise Gewinnverwendung umgesetzt und innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung **Ergebnisse ermittelt**. Nun ist man in der Lage die Schlussbilanz aufzustellen. Das Schlussbilanzkonto haben Sie in diesem Zusammenhang bereits kennen gelernt. Wir nennen Ihnen noch einmal die Funktion der Abschlussbuchungen und Sie sollen an den vorhergesehenen Stellen (grau unterlegt) der pauschalierten Buchungssatz einfügen.

Soll		Haben	
6020 Schlussbilanzkonto		Aktivkonto	

Soll		Haben	
Passivkonto		6020 Schlussbilanzkonto	

Soll		Haben	
Gewinn- und Verlustrechnung		6020 Schlussbilanzkonto	



3.17.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgabenstellung

Der Kunde Kunz der ProfiBike GmbH ist in Insolvenz. Bei Ihm ist nichts mehr zu holen. Der Anwalt der ProfiBike war bei der Bewertung etwas zu optimistisch: Er hat die Forderung nur zur Hälfte wertberichtigt.

Die Bilanz ist noch nicht aufgestellt. Müssen Sie den Wertansatz der Forderung per Bilanzstichtag 31.12. korrigieren?

Lösung

Der Wertansatz der Forderung muss per 31.12. berücksichtigt werden, da alle vorhersehbaren Risiken und Verluste in der Bilanz zu berücksichtigen sind, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung der Bilanz bekannt geworden sind.



3.17.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgabenstellung

Die Bilanz ist noch nicht aufgestellt. Korrigieren Sie nun den Wertansatz der Forderungen der ProfiBike GmbH per Bilanzstichtag 31.12.

Lösung

Soll		Haben	
4550 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	20.000	1620 Dubiose Forderungen	28.000
3621 Umsatzsteuer	8.000		



3.17.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgabenstellung

Seit dem Bilanzstichtag sind die Aktienkurse ununterbrochen gefallen. Die daraus ermittelte Wertminderung beläuft sich auf 60.000 €. Die Bilanz ist noch nicht aufgestellt. Müssen Sie den Wertansatz der Wertpapiere per 31.12. korrigieren?

Lösung

Eine Korrektur wäre ein Verstoß gegen das Stichtagsprinzip. Anders als beim Fall zuvor handelt es sich hier nicht um eine wertaufhellende Information (mit einer solchen kann man den Wert am Bilanzstichtag im Nachhinein per 15.01. besser bemessen), sondern um eine wertbegründende Information (Der Wertansatz am Bilanzstichtag war korrekt, der Wertansatz per 15.01. ist ebenfalls korrekt).

Lösung

Gesamtkapitalrendite nach Steuern:

$$= \text{Ergebnis nach Steuern} / \text{Gesamtkapital} = 2.500 \text{ T €} / 134.000 \text{ T €} = 0,0187 = 1,87\%$$

Eigenkapitalrendite vor Steuern:

$$= \text{Ergebnis vor Steuern} / \text{Eigenkapital} = 3.110 \text{ T €} / 20.750 \text{ T €} = 0,1499 = 14,99\%$$

Umsatzrentabilität:

$$= \text{Ergebnis vor Finanzergebnis} / \text{Umsatzerlöse} = 4.485 \text{ T €} / 12.650 \text{ T €} = 0,3545 = 35,45\%$$

Verschuldungsgrad:

$$= \text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital} = (45.500 \text{ T €} + 67.750 \text{ T €}) / 20.750 \text{ T €} = 5,46$$

Kapitalumschlag:

$$= \text{Umsatzerlöse} / \text{Gesamtkapital} = 12.650 \text{ T €} / 134.000 \text{ T €} = 0,0944 = 9,44\%$$

ROI (Return on Investment):

$$= \text{Umsatzrentabilität} * \text{Kapitalumschlag} = 0,3545 * 0,0944 = 0,0335 = 3,35\%$$



Lösung

Liquidität 1. Grades:

= Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquival. / kurzfristiges Fremdkapital = 0,0738 = 7,38%

Liquidität 2. Grades:

= (Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquival. + Forderungen aus L&L + Wertpapiere + Steuerford.) /
kurzfristiges Fremdkapital = 0,4502 = 45,02 %

Liquidität 3. Grades:

= (Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquival. + Forderungen aus L&L + Wertpapiere + Steuerford. + Vorräte +
sonst. Vermögensgegenstände) / kurzfristiges Fremdkapital = 1,0406 = 104,06%